

An alle Haushalte



Weilheimer Blättle

www.gewerbeverein-weilheim-teck.de

Auflage 12 000 · Kostenlose Verteilung in: Aichelberg, Bissingen, Hepsisau, Holzmaden, Nabern, Neidlingen, Ochsenwang, Ohmden, Weilheim a. d. Teck, Zell u. A. · Herausgeber: Gewerbeverein Weilheim-Teck. Druck: GO Druck Media, Kirchheim unter Teck · 54. Jahrgang

April 2023

Und wieder sagt der liebe Gott:
„Deck jetzt dem Bienchen seinen Tisch“,
Da treibt der Kirschbaum Blüt' an Blüt,
Viel tausend Blüten weiß und frisch.

Von Johann Peter Hebel



Liebe Leserinnen und Leser,



Und wieder sagt der liebe Gott:
„Deck jetzt dem Bienchen seinen
Tisch“, da treibt der Kirschbaum
Blüt an Blüt, viel tausend Blüten
weiß und frisch.

Dieses Gedicht von Johann Peter
Hebel passt perfekt zu unserer Re-
gion. Jedes Jahr aufs Neue sieht man
die Hänge schon von Weitem leuch-
ten, wenn die Baumblüte im April
voll eingesetzt hat. Ohne unsere flei-

ßigen Bienchen blieb es aber bei der Blüte und die Früchte
blieben aus. Also hoffen wir auf ein gutes Bienenjahr und vie-
le leckere Früchte am Baum.

Unser April-Blättle ist wie immer eine bunte Vielfalt unter-
schiedlichster Themen und aktuellen Informationen unserer
Mitglieder. Wir freuen uns, Ihnen zwei neue Mitglieder des
Gewerbevereins im Industriegebiet Au vorzustellen.



Folgend unser Blättle im Überblick:

- Werk 13 – Autoservice Faustmann
- Häußler Blechverarbeitung GmbH
- 20. Weilheimer Kirschblütentag am Sonntag, 16. April 2023
- Fischer Omnibusreisen – Radreisen
- Hits for kids: Das geheime Leben der Tiere, Ausmalbild, Sudoku
- Die Schweiz als sicherer Hafen für Vermögensrücklagen
- Blütenmeer und Blumenberg (djd)
- Honig-Bienen in unserer Region
- Künstler unserer Heimat – Lidia Krettek aktuell
- Wildbiene des Jahres – die Frühlings-Seidenbiene
- Museum der Alltagskultur – Mitmachausstellung „Geht doch!“
- Kino Kunst Kultur Verein – Veranstaltungen im Kinole
- Geschenkideen für individuelle Geldgeschenke zur Konfirmation
- 100 Jahre Christusbund Weilheim – Veranstaltungen im April und Mai
- Leseprobe: So federleicht wie meine Träume von Mari-ko Turk, cbj
- Kläfferland von Haiko Röder – dritter Teil der Trilogie
- Das Freilichtmuseum Beuren öffnet seine Pforten für die neue Saison
- Jedes Frühjahr aufs Neue sind viele von ihr geplagt – der Frühjahrsmüdigkeit
- April-Gedicht von Wilhelm Braun
- Allerlei Mundart – S’nuiescht
- Am 11. April ist Welt-Parkinson-Tag
- Rezepte – Feines mit Ei

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen

Renate Kuck

Renate Kuck



Stellenangebote

Um die Aufgaben der Zukunft zu bewältigen, suchen wir für unseren neuen Standort in Weilheim Mitarbeitende mit soliden Kenntnissen in der Blechverarbeitung.

Programmierer/Konstrukteur (m/w/d)
mit Erfahrung in der Blechverarbeitung

Konstruktionsmechaniker

Fachrichtung Feinblechbautechnik (m/w/d)

Fachkraft für Lager und Warenwirtschaft (m/w/d)
in Teilzeit, ca. 20 Stunden

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz in neuen Räumen, Arbeiten in einem kollegialen Team, kurze Entscheidungswege in einem freundlichen und offenen Arbeitsklima.

Häußler Blechverarbeitung GmbH
Austraße 9, 73235 Weilheim an der Teck
Tel.: 07023 158940, E-Mail: info@haeusler-blech.de

IMPRESSUM

Herausgeber Gewerbeverein Weilheim
Redaktion Renate Kuck, Telefon 07023 8346
othmar_kuck@t-online.de
Layout GO Verlag GmbH & Co. KG, Gaby Hanusch
Titelbild Renate Kuck
Anzeigen GO Verlag GmbH & Co. KG
Alleenstraße 158, Kirchheim/Teck,
Nicole Mück, Telefon 07021 9750-47,
E-Mail: nicole.mueck@teckbote.de
Auflage 12.000 Exemplare
Druck GO Druck Media GmbH & Co. KG,
Einsteinstraße 12 – 14, Kirchheim/Teck

Gewerbeverein online:
www.gewerbeverein-weilheim.de

Neu im Gewerbegebiet Au – werk 13



Der Name Faustmann ist schon lange im Kfz- und Autoservicebereich unterschiedlichster Art in unserer Gegend bestens bekannt. Marcel Faustmann tritt jetzt mit dem Schritt in die Selbstständigkeit, unter der Firmierung „werk 13 – Autoservice Faustmann“, in die Fußstapfen seines Vaters Volker Faustmann.

Marcel Faustmann, wohnhaft in Weilheim, 36 Jahre jung, verheiratet mit Carolin Faustmann und Papa von zwei Mädchen (sechs Jahre und fast vier Jahre), ist mit der Werkstattatmosphäre und Autos aufgewachsen. Es lag ihm also fast im Blut, sich auch für eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker, seit 2003 gilt dafür die Bezeichnung Kfz-Mechatroniker, zu entscheiden. 2002 hat Marcel Faustmann mit seiner Ausbildung bei Burger & Schloz Automobile (Mercedes-Autohaus) in Uhingen begonnen und diese erfolgreich abgeschlossen. Nach einigen Jahren, in denen er seine Kenntnisse rund um Fahrzeugtechnik und Fahrzeuge aller Art, in seinem Ausbildungsbetrieb vertiefte und die Möglichkeit wahrnahm, Berufserfahrung zu sammeln, hat er 2009 die nächste Qualifikation auf seiner Berufslaufbahn in Angriff genommen und die Weiterbildung zum Kfz-Technikermeister mit der Meisterprüfung abgeschlossen. Um Einblick in andere Betriebe und Arbeitsabläufe zu erhalten, entschloss er sich zu einem Wechsel. 2014 hat er dann bei Burger & Schloz in Geislingen eine Stelle als Werkstattmeister angenommen. Dieser Stelle blieb er treu, bis er am 31.10.2022 das Unternehmen verlassen hat, um mit der Selbstständigkeit, die offiziell ab 01.11.2022 begann, den Grundstock zu schaffen, das elterliche Unternehmen zu übernehmen.

„Der Wunsch, die Werkstatt meines Vaters irgendwann zu übernehmen, war schon immer da. Mein Vater hatte 2022 sein 30-jähriges Firmenjubiläum und wird dieses Jahr 60, nun denkt er an seine Rente, da lag es nahe, nun den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen“, erklärt Marcel Faustmann.

werk 13 – Autoservice Faustmann ist eine freie Werkstatt und dadurch flexibel und in der Lage, sämtliche Leistungen an Reparaturen und weiteren Dienstleistungen für Fahrzeugtypen aller Art anzubieten.

Das Leistungsspektrum umfasst: Inspektion nach Herstellervorgabe, TÜV/Haupt- und Abgasuntersuchung, Kompletträder und Reifenservice, Reifeneinlagerung, Unfallinstandsetzung, Fahrzeuglackierung, Klimaanlage-Service, Nachrüstungen, Achsvermessungen, Autovermietung und Abschleppdienst. Sollte ein Ersatzfahrzeug erforderlich sein, so ist dies kein Pro-

blem und kann bei der telefonischen Termin-Vereinbarung bei Carolin Faustmann, die ihren Mann im Büro tatkräftig unterstützt, gleich mitberücksichtigt werden.

Marcel Faustmann hat mit dem Meisterbrief auch die Möglichkeit erhalten, junge Leute in seinem Beruf zum/zur Kfz-Mechatroniker/-in auszubilden. Im Moment, so kurz nach der Selbstständigkeit, hat er sich damit noch nicht auseinandergesetzt, meint aber, dass dies sicherlich in der Zukunft möglich ist.

werk 13

Autoservice Faustmann

Talstraße 13 · 73235 Weilheim · Telefon 07023 900699

Starten Sie gut und sicher durch das Jahr!

Mit unseren Leistungen sind wir für Sie da...

- Reparaturen aller Art
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Kompletträder und Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Glasreparatur
- Klimaanlage-Service
- Nachrüstungen
- Achsvermessungen
- Autovermietung
- Abschleppdienst

Denken Sie jetzt auch an Ihren Reifenwechsel!
Wir lagern auch gerne einen Satz Reifen ein, wuchten Ihre Räder oder beraten Sie beim Reifenkauf.

Wer bohren wollte, musste treten!

Zwei Geschäftsführer im Blaumann und viel Hightech

„Natürlich selbstgemacht!“, antwortet Michael Häußler auf einen fragenden Blick. Auf dem Abwasserrost neben dem Haupteingang ist ihr Firmenlogo eingelastert. Auch das elegante Schild am Kundenparkplatz weist nicht nur auf eine Parkmöglichkeit, sondern auf die Firmenphilosophie hin. Hier wird Wert auf Details gelegt – und das seit fast 100 Jahren, wie die beiden Geschäftsführer Martin und Michael Häußler stolz verraten, als sie ihre Firma präsentieren. 2022 ist die „Häußler Blechverarbeitung GmbH“ nach Weilheim umgezogen. Die Vergrößerung war ein wichtiger Schritt, um eine Tradition fortzuführen und ihre Firma zukunftssicher zu machen. Für ihr Team suchen sie noch weitere Mitarbeiter.

Wer bohren wollte, musste treten!

„Die erste Maschine, die unser Opa gekauft hatte, war eine mit Pedalantrieb: Wer bohren wollte, musste treten!“ Martin Häußler zeigt ein Foto seines Großvaters.

1927 habe Robert Häußler sen. als Bauschlosser seine Firma gegründet und unter anderem Treppengeländer und Gartentüren hergestellt. Die beiden Metallbaumeister und Geschäftsführer kannten ihren Opa noch. Wie bereits ihr Vater machten sie in den 80er-Jahren eine Lehre im elterlichen Betrieb. „Wir waren Mitarbeiter, die die Betriebsleitung schließlich übernommen haben.“ Denn 1992 entscheiden sie sich, die Firma zu vergrößern und einen neuen Weg einzuschlagen, der sich in den Jahren zuvor abgezeichnet hatte.

Einer ihrer Kunden expandierte in den 90ern und fragte immer mehr Blech-Produkte nach. Häußlers lieferten. „So vollzog sich ein Wandel, weg von der Schlosserei und rein in die Blechverarbeitung“, sagt Michael Häußler. Der Betrieb wurde auf Computer und CNC-Technologie umgestellt. Ihr Know-how in Sachen Blechverarbeitung wuchs genauso wie der Maschinenpark. „Mit diesen Maschinen und moderner Software waren Blechteile möglich, die vorher nicht herstellbar waren, und das zu günstigeren Preisen“, erklärt Martin Häußler. Statt einer Maschine mit Pedalen steht in der neuen Firma in Weilheim eine vollautomatisierte Trumpf CNC-Stanzmaschinen von der Größe eines Lkw sowie eine brandneue Trumpf Fiber-Laserschneidmaschine. „3-D-Programmieren statt Pedale. Hightech in Weilheim. Was macht ihre Firma genau?“, stellt sich da die Frage.

Handarbeit und Hightech

„Wir sind Zulieferer für Industriebetriebe, die Bleche brauchen“, sagt Michael Häußler. „Wir planen, programmieren und konstruieren. Wir stanzen, lasern und biegen.“ Ach ja: Schweißen können sie auch. „Blech ist gewalztes, sehr dünnes Metall, sehr interessant und vielseitig“, erläutert Martin Häußler. „Aus dem Rohmaterial Blech machen wir etwas Hochwertiges: Wir können Metall formen. Wir nehmen ein flaches Stück Metall und biegen und formen es so, dass es eine Funktion erfüllt.“ Handarbeit und Hightech. Häußlers und ihr Mitarbeiter-Team stellen Frontplatten und Gehäusesysteme für die Elektroindustrie her sowie Verkleidungen, Maschinentüren, und Schutzbleche für den Maschinenbau. Filterbleche, Luftleitbleche und Wannen für den Anlagenbau gehören auch zum Portfolio. „Wir produzieren auch für die Luftfahrt: Ein Gerät sendet und empfängt Positionsdaten. Droht eine Kollision, warnt das Gerät. Wir stellen dafür das Gehäuse her“, sagt Martin Häußler.

Die Güte ihrer Arbeit hat sich herumgesprochen. Ihre Firmenkunden reichen von kleineren und mittleren Unternehmen

in der Region bis zu international tätigen Firmengruppen. „Sie schätzen die Zusammenarbeit mit uns als innovativen und soliden Geschäftspartner“, sagen Häußlers. „Mit Blech kann man Dinge filigran verkleiden, man kann es durch Abkantungen aber auch unheimlich stabil machen. Wir produzieren Kleinteile, die so groß wie ein kleiner Fingernagel sind, genauso wie Blechteile, die einen Stoß auffangen können.“ Michael Häußler zeigt Teile einer großen Lackierkammer, die noch am Kran hängt. „Alles, was da an Blech dran ist, haben wir in Weilheim hergestellt“, sagen die Geschäftsführer.



„Wir können an jeder Maschine arbeiten und verstehen die Technik“

In einer weiteren Halle fährt ein Mitarbeiter mit dem E-Roller in den Feierabend. Chefs und Mitarbeiter kennen und vertrauen sich. „Wir kennen unsere Mitarbeiter und schätzen uns. Wir sind mit allen per Du und vespers zusammen.“ Sie fördern es, wenn sich Mitarbeiter fortbilden wollen, den Techniker oder Meister machen wollen, flexible Arbeitszeiten sind eine Selbstverständlichkeit. Ein fairer Umgang mit ihnen und natürlich mit den Kunden und Lieferanten sei ihnen wichtig. Martin Häußler bedient die Stanzmaschine mit CNC-Steuerung. In ein Blech so groß wie eine Tischtennisplatte werden nach und nach Löcher, kleine Vertiefungen und feinste Einkerbungen gestanzt. Mal brachial, mal fast schon zärtlich schwebt der Stanzkopf der Maschine über das Blech und in wenigen Minuten entstehen Dutzende Gehäuse.

Neue Mitarbeiter können Team verstärken

Der Umzug nach Weilheim war ein Meilenstein und eröffnet weitere Möglichkeiten. „Um die Aufgaben der Zukunft zu bewältigen, suchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, am besten mit soliden Kenntnissen in der Blechverarbeitung. Wir könnten noch weitere Kräfte einstellen“. Denn Aufträge gebe es genug an ihrem neuen Standort. „Wir suchen Konstruktionsmechaniker, Techniker mit handwerklichen Kenntnissen in der Blechverarbeitung, Schweißer und eine Halbtagskraft für das Lager und die Warenwirtschaft“, sagen die beiden Geschäftsführer.

Nach fast 100 Jahren Firmengeschichte haben sie und ihr Team sich ein großes Wissen angeeignet. Dass die Geschäftsführer nicht im Anzug, sondern mit Blaumann im Büro sitzen, ist kein Zufall. „Wir können an fast jeder Maschine arbeiten und verstehen die Technik“, sagt Martin Häußler stolz. Ihr Büro ist eher spartanisch und zweckmäßig, aber modern eingerichtet. Eine Pflanze hat sich dennoch hierhin verirrt. „Die hat meine Frau hingestellt“, sagt Michael Häußler und lacht. Vielleicht würde die Blume mehr Wertschätzung erfahren, wenn sie aus Blech wäre und „TruPunch 3000“ oder „TruLaser 1030“ heißen würde.



„Unsere Blechteile sind in vielen hochwertigen Produkten“

Diese Maschinen ermöglichen es ihnen, fast alles anzufertigen, was der Kunde fordert. Dieser kann einen fertigen Entwurf liefern und Häußlers stellen das Produkt her. „Aber natürlich unterstützen wir unsere Kunden auch schon bei der Entwicklung und Konstruktion. Dann überlegen wir gemeinsam, wie man die Vorgaben technisch sinnvoll und wirtschaftlich umsetzen kann“, erklärt Martin Häußler. Für die Kundschaft übernehmen sie auch weitere Fertigungsschritte. Die Ruhe im Büro, wenn die Geschäftsführer am Computer sitzen, planen und entwickeln, ist ein Kontrast zum Treiben in den Produktionshallen, wo ein Gabelstapler riesige Blechteile aus den Regalen holt und Maschinen mit bis zu 18 Tonnen Kraft Blech stanzen und biegen. Und so sind die beiden Geschäftsführer im Blaumann auch ein Symbol für ihre Firmenphilosophie. „Es gibt wohl wenige Blechverarbeitungs-Betriebe, wo die Chefs an jeder Maschine stehen“, sagt Martin Häußler. „Wir kümmern uns nicht nur um das Kaufmännische. Wir wissen, was Qualität bedeutet und wie sie entsteht. Daher wissen wir auch, was unsere Mitarbeiter leisten.“ Da schwingt Stolz in der Stimme mit. „Unsere Blechteile sind in vielen hochwertigen Produkten verbaut, das ist schon befriedigend“, sagt Michael Häußler.

Energieeffizient und ressourcenschonend

„Auf Kundenwunsch können die Teile auch nach Zeichnung montiert, nach Stückliste verpackt und kommissioniert werden.“ Denn ihre Maschinen können nicht nur Metalle bearbeiten, sondern auch Kartons passend schneiden. Das sei oft günstiger, als diese zu kaufen, sagt Martin Häußler – ganz Schwabe: „Das, was wir machen, ist energieeffizient und ressourcenschonend. Die gesamte Dachfläche unseres Neubaus wurde mit Solarpaneelen belegt. Wir produzieren mehr Strom, als wir verbrauchen. Die neuen Produktionsmaschinen von Trumpf sind wesentlich energieeffizienter als frühere Anlagen, zusammen mit dem neuen Gebäude haben wir uns für die Zukunft fit gemacht.“ Der deutlich größere Standort in Weilheim ermöglicht es nun, noch mehr Produkte herzustellen. „Wir entwickeln uns stetig weiter und liefern Qualität. Immer mehr Kunden wissen das zu schätzen“, sagt Michael Häußler. „Werbeprofis waren wir noch nie. Bei uns kriegen sie gute Ware. Und das hat sich herumgesprochen. Mit vielen Stammkunden arbeiten wir bereits seit 30 Jahren zusammen.“

Fruchtbare Diskussionen unter Brüdern

Als eine chinesische Firma einem ihrer Kunden mal nicht pünktlich die bestellten Befestigungswinkel liefern konnte, sind sie eingesprungen. „Wir haben schnell produziert und am Ende haben wir noch einen lokalen Autolackierer aufgetrieben, der die Befestigungswinkel lackiert hat.“ Kleine und große Herausforderungen reizen das Brüderpaar. „Das, was wir machen, ist unheimlich vielseitig. Es hält einen geistig fit, denn wir müssen uns jeden Tag auf etwas Neues einstellen und mit den technischen Entwicklungen standhalten. Wir machen

Einkauf, Planung, Produktion, Arbeitsvorbereitung, Kontakt zu Kunden und vieles mehr. Wir sind es gewohnt, Probleme durchzudenken und gemeinsam mit unserem Team Lösungen zu entwickeln“, sagt Martin Häußler. „Wir sind nicht die billigsten, aber das ist auch nicht unser Ziel.“ Und das Arbeiten als Bruderpaar? Immer frei von Konflikten? „Wir sind oft nicht einer Meinung“, sagt Martin Häußler und beide lachen. „Aber das führt zu Diskussionen und das ist fruchtbar.“

„Wir kennen uns in allen Details der Blechbearbeitung aus und haben uns eine unglaubliche Kompetenz erworben“, sagen die beiden Brüder. Davon profitieren Kunden und Mitarbeiter. Und das soll auch in Zukunft so sein. „Gemeinsam mit einem hoffentlich bald vergrößerten Team wollen die beiden ihre kleine Erfolgsgeschichte als eigentümergeführtes Familienunternehmen fortschreiben.“ Auch in den nächsten Jahrzehnten wollen sie mit ihrer Liebe zum Detail überzeugen – und das nicht nur am Kundenparkplatz.

Text: Christian Siekmann

Häußler Blechverarbeitung GmbH
Austraße 9, 73235 Weilheim an der Teck
www.haeussler-blechbearbeitung.de
Telefon: 0 70 23/15 89 40
E-Mail: info@haeussler-blech.de
Wer das Team verstärken will:
bewerbung@haeussler-blech.de



Blechverarbeitung für die Industrie
Unsere Leistungen

- Programmierung
- Stanzen
- Laserschneiden
- Biegen
- Schweißen

Häußler Blechverarbeitung GmbH
Austraße 9, 73235 Weilheim an der Teck
Tel.: 07023 158940, E-Mail: info@haeussler-blech.de

20. Weilheimer Kirschblütentag am Sonntag, 16. April 2023 – Tourenangebot ab 10.15 Uhr



Raus in die Natur ...

zur Baumbüte rund um die Limburg. Dies ist wieder das Motto für den 20. Weilheimer Kirschblütentag am Sonntag, 16. April 2023.

Von 10.15 bis 14 Uhr sind Radler und Wanderer in die Zähringerstadt eingeladen, an den angebotenen Touren, Wanderungen und Führungen teilzunehmen, um die Stadt und ihre herrliche Natur näher kennenzulernen.

Beginnen wird der Kirschblütentag um 10 Uhr. Start für die angebotenen Aktivitäten ist wieder der historische Marktplatz.

Mit jeweils geführten Touren ist sowohl für den Sonntagsausflug mit der Familie sowie für den passionierten Freizeitsportler das passende Angebot dabei:

Tourenbeschreibung im Detail – Start und Ziel auf dem Marktplatz

Rad- und Mountainbike-Touren

Mountainbikeschwer: Start 10.30 Uhr, 35,5 Kilometer, 703 Meter Höhenunterschied, geführt von Sebastian Miller und Begleitung Weilheim – Bissingen – Sattelbogen – Bahnhöfle – Reußenstein – Weilheimer Skihütte – Deutsches Haus – Forststützpunkt – Gartencenter Entenmann – zurück

E-Bike-Radtour Panoramarunde:

Start: 10.15 Uhr, geführt von Siegfried Lehmann durch das Gewann Rosenloh ein Stück entlang der neuen Bahnstrecke nach Aichelberg über den Kinderwasen zur Baumschule Entenmann

Mountainbike mittel: Start: 13 Uhr, 27 Kilometer, 260 Meter Höhenunterschied geführt von Jochen Schaufler und Begleitung

Weilheim – Hepsisau – Michaelshof – Neidlingen – Pfundhardhof – Egenfirst – zurück

Wanderungen

HANAMI Japanisch-Literarische Blütenwanderung:

Start 10.45 Uhr. Dauer 1,5 bis 2 Stunden. Die Wanderung wird durch die Streuobstwiesen von Dr. Peter Leusing geführt. Die Kirschblüte wird in Japan nicht nur seit Jahrhunderten in der freien Natur und in Parkanlagen von der Bevölkerung gefeiert, sondern auch von Poeten in den typisch japanischen „Gedichten“, den HAIKU, verehrt und dargestellt (auf Deutsch).

Hepsisau: Start 10.30 Uhr, Länge 7 Kilometer, für Kinderwagen geeignet; Gehzeit ca. 2 Stunden geführt von Siegfried Guggenberger und Michael Thiehoff vom Verein „Die Obstler e.V.“ Wanderung durch die Streuobstwiesen an der Westseite der Limburg über den Braunfirst nach Hepsisau. Dort endet die Wanderung. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Shuttle-Bus nach Weilheim zurückzufahren. Um 14 Uhr kann man an der Blütenwanderung des OGV Hepsisau teilnehmen.

Kräuterführung: Start 10.50 Uhr, ca. 1½ Std mit Ursula Sanders (Wild-)Pflanzen am Wegesrand erkennen und benennen. Es werden bekannte und auch nicht so bekannte Pflanzen betrachtet und vorgestellt. Außerdem erfahren die Teilnehmer/-innen Geschichtliches über die Pflanzen und deren Anwendung früher und heute.

Zipfelbachtal: Start 10.55 Uhr, Dauer ca. 3,5 Stunden mit Wolfgang Loser vom SAV Hepsisau

Über den Mühlenweg zum Braunfirst zur Villa Mastkorb. Nach einer Rast weiter zur Zipfelbachschlucht. Auf dem Rückweg Einkehrschwung in die Zipfelbachhalle in Hepsisau. Besichtigung der Kirschbaumanlage.

VOM KINDERRAD ÜBER'S E-BIKE BIS ZUM SERVICE

TEST and SMILE
ganz unverbindlich

Infostand mit Testbikes auf
dem Marktplatz am Kirsch-
blütentag in Weilheim!

BIKES VON

Scott, KTM, Bulls,
Pegasus, Woom, Puky
und Orbea.

RIESIGE E-BIKE AUSWAHL

Über 300 Pedelecs zur
Auswahl: KTM, Flyer, Haibike,
BULLS, Pegasus.
Infos inklusive!

HELME & BEKLEIDUNG

Helme von KED, UVEX, FOX.
Bekleidung von Löffler, FOX,
Gonso, Pearl Izumi, Apura,
KTM. Auch in großen Größen.

HEILENMANN-SERVICE

- ✓ Meister-Werkstatt
- ✓ 0%-Finanzierung
- ✓ Bike-Leasing
- ✓ assona E-Bike-Versicherung

Industriegebiet Töbelwasen | Otto-Hahn-Straße 20-22 | 73235 Weilheim / Teck | Fon 07023 / 3500 | Fax 71980 |
www.heilenmann.de

Limburg: Start 11.15 Uhr, geführt vom Obst- und Gartenbauverein Weilheim (Karl Bölz und Andy Geiger) Entdecken Sie den Natur- und Kulturlehrpfad und die Weinberge der Limburg. Verkosten Sie bei den Weilheimer Weingärtnern Weine von der Limburg.

Blütenwanderung „In und um Hepsisau: Start 14 Uhr ab Hepsisau, Dauer ca. 1,5 bis 2 Stunden; geführt vom Obst- und Gartenbauverein Hepsisau (Heinz Gienger und Karl Class), Blütenwanderung rund um Hepsisau mit einer Brennereibesichtigung.

Smovey-Walk: Start 10.50 und 14 Uhr mit Naturheilpraxis Jürgen Sindlinger
Smovey ist ein ideales Trainingsgerät zur Steigerung der Vitalität. Durch eine leichte Handhabung und durch regelmäßige Anwendung wird die Muskulatur gestärkt, Schultergelenke werden mobilisiert, das Bindegewebe wird gestrafft und das Herz-Kreislauf-System gestärkt.

Führungen

Stadtführung: Start 13 Uhr, ca. 1 Stunde, mit Margit Träger Führung zu stadt- und baugeschichtlich besonders bedeutenden Gebäuden und Plätzen im Weilheimer Städtle

Kirchenführung: Start 14 Uhr, mit Dorothea Schlipf Weilheimer Peterskirche (erbaut 1489) mit farbenprächtigen Wandgemälden und vielen Zeugnissen zur Geschichte Weilheims

Baumschule Entenmann: Start 13.30 Uhr in der Baumschule mit Andreas Entenmann
Ein Blick hinter die Kulissen einer Baumschule.

Weitere Angebote

Kirschblüten-Ralley – Rund um Weilheim ab 10.15 Uhr Diese Rallye vom Kinder- und Jugendtreff Weilheim führt rund um Weilheim. An unterschiedlichen Orten warten kleine Rätsel und Aufgaben. Die Tour kann individuell abgelaufen werden.

Pferdekutschfahrt: ab 11 Uhr regelmäßig mit Herrn Kirschmann vom Verein „Die Obstler“. Eine Kutschfahrt durchs Weilheimer Städtle kostet für Kinder 3 Euro, für Erwachsene 4 Euro, Dauer ca. 20 Minuten

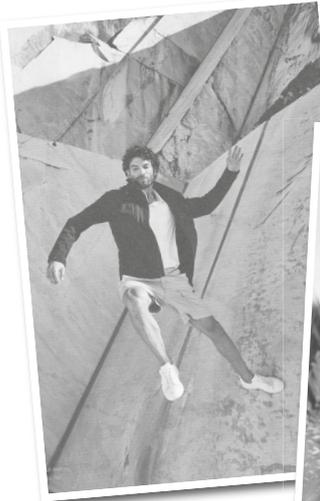
Waldkindergarten: Start 10.30 Uhr, Familienwanderung zum Waldkindergarten Weilheim mit anschließendem Programm. Ein informativer Tag über den Alltag und das Konzept des Waldkindergartens. Möglichkeit, mit dem Shuttle-Bus um 14.25 Uhr ab Baumschule Entenmann zurück ins Städtle zu fahren.

Buspendelverkehr: Omnibus Fischer bietet stündlich von 10.50 bis 17.50 Uhr einen kostenlosen Shuttle-Verkehr von Weilheim nach Hepsisau und zurück an (siehe Busfahrplan).

Auf dem Marktplatz informieren zu verschiedenen Themen:

- Zweirad Heilenmann
- Heilpraktiker Jürgen Sindlinger
- Krankenkasse BKK Scheufelen
- Omnibus Fischer (neuer Fahrradanhänger)
- Imker Peter Hipp – Herstellung von Honig und Verarbeitung von Walnüssen





Abenteuer MODE



- ✓ **Kostenloser Änderungsservice**
- ✓ kompetente Beratung
- ✓ kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

seit 1929

K

MÄNNLICH-MODISCH-MARKANT

KAUTTER KLEIDUNG

Weilheim-Teck
 Untere Grabenstr. 28
 Telefon 07023 2910
www.kautter-kleidung.de

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, unterwegs bei:

- Baumschule Entenmann – Essen durch TSV Abtl. Fußball von Metzgerei Wahl
- Obst- und Gartenbauverein in der Zipfelbachhalle, Hepsisau
- Edelbrandbrennerei Braun, Hepsisau
- Weingärtner auf der Limburg

Auf dem Markt/Bertoldsplatz

- im Biergarten der Ratsstube
- im Café Scholderbeck
- bei SinghBräu auf dem Marktplatz
- sowie bei den ortsansässigen Gastronomen im Städtle und unterwegs.

Der Tourenverlauf am Kirschblütentag ist den Führern überlassen und kann deshalb von den Beschreibungen etwas abweichen. Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Tag in unserem Städtle und freuen uns auf Ihren Besuch.

Alle Informationen auch im Internet unter: www.weilheim-teck.de

Kostenloser Bus-Shuttleverkehr

**am Kirschblütentag, 16. April 2023
von Weilheim nach Hepsisau durch die Firma Omnibus Fischer**

Busfahrplan

- 10.50 Uhr Limburghalle Helfersbergweg
- 10.55 Uhr Kirchheimer Straße (Cleanpark Holl)
- 11.00 Uhr Untere Rainstraße (Lidl)
- 11.05 Uhr Brunnenstraße (Mode Mack by Holl/KSK)
- 11.15 Uhr Hepsisau Haltestelle Ortseingang
- 11.25 Uhr Gartencenter Entenmann
- 11.45 Uhr Brunnenstraße (Bäckerei Mayer)

Bis 17.50 Uhr stündlich

Wiegenlied

Singet, leise, leise, leise,
singt ein flüsternd Wiegenlied,
von dem Monde lernt die Weise,
der so still am Himmel zieht.

Singt ein Lied so süß gelinde,
wie die Quellen auf den Kieseln,
wie die Bienen um die Linde
summen, murmeln, flüstern, rieseln.

Clemens Brentano

Die Biene

Als Amor in den goldnen Zeiten
verliebt in Schläferlustbarkeiten
auf bunten Blumenfeldern lief,
da stach den kleinsten von den Göttern
ein Bienchen, das in Rosenblättern,
wo es sonst Honig holte, schlief.

Durch diesen Stich ward Armor klüger,
der unerschöpfliche Betrüger
sann einer neuen Kriegslist nach:
er lauscht in Rosen und Viole;
und kam ein Mädchen sie zu holen,
flog er als Bien heraus und stach.

Gotthold Ephraim Lessing



Die Vielfalt und die ganze Schönheit des Radreiselandes Deutschland und unserer Nachbarländer aktiv erleben und genießen

Der Fahrradtourismus erfreut sich bei Alt und Jung immer größerer Beliebtheit. Die gut ausgebauten Fahrradwege ermöglichen es, allein oder in der Gruppe die Natur und die schönsten Landschaften aktiv zu erleben. Städte und Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen und nebenbei die Kultur und die kleinen versteckten Wunder der jeweiligen Reiseregion zu entdecken. Dabei kann man die Region und die Radtouren so wählen, dass der Schwierigkeitsgrad der Strecke dem eigenen Level und den persönlichen Anforderungen entspricht.

Waren es in früheren Zeiten oft nur jüngere Radler, so ist der Trend stetig gestiegen, sodass auch Familien und Senioren ihre Urlaubsregion mit dem Rad erkunden. Viel hat mit Sicherheit das E-Bike dazu beigetragen,



aber auch, dass die ältere Generation im reifen Alter immer aktiver ist und auf ihre Gesundheit achtet. Beim Fahrradtourismus spielen Radreisen mit Reisebussen eine große Rolle.

Entspannt ohne Stress kommt man im komfortablen Reisebus am Ziel an, das Fahrrad sicher im Fahrradanhänger transportiert, sodass der Fahrspaß gleich beginnen kann. Geht es nach Hause zurück, kann man sich auf der Rückreise bequem in seinem Sitz zurücklehnen und die Reise und die Erlebnisse in Ruhe Revue passieren lassen oder einfach mit dem Sitznachbarn die Eindrücke austauschen.

Bei Fischer Omnibusreisen besteht in dieser Saison die Möglichkeit, bei mehreren angebotenen Rad-Tagesfahrten den Tag individuell unter dem Motto „Rad - Wandern - Schiff“ zu verbringen. Mit Freunden oder Familie kann man den Tag ganz nach den persönlichen Wünschen gestalten - mit dem Rad, bei einer Wanderung, einer Schifffahrt oder einem Spaziergang. Das gut zusammengestellte Reiseinfomaterial mit vielen Tipps zu Radwegen, Wandertouren, Schifffahrten und Sehenswürdigkeiten hilft schon vorab bei der Reiseplanung. Für diejenigen, die mit Fahrrad oder E-Bike die Region entdecken möchten, wird das Bike im Radanhänger sicher verladen und transportiert.

Die Ziele der aktuell angebotenen Radreisen mit Mehrtagestouren führen in unsere Nachbarländer - in das atemberaubende Bergpanorama nach Südtirol und Trentino - in die malerische Landschaft des südlichen Gardasees mit seinen Weinbergen und Olivenhainen - und in den Norden, in die typische flache holländische Landschaft, mit Radtour-Begleitung bei den Ausflügen. Bei den angebotenen Reisezielen der Radreisen stehen Erholung und Genuss im Vordergrund. Die Anforderungen bei den Touren sind so ausgelegt, dass auch Nichttrainierte, aber natürlich gesunde Urlauber teilnehmen können.

Die Schwierigkeitsgrade sind:

- Leicht - Meist flaches Gelände ohne nennenswerte Steigungen. Durchschnittlich max. 150 m Anstieg pro Tag.
- Mittel - Flaches bis leicht hügeliges Gelände mit teils kurzen Anstiegen. Durchschnittlich max. 450 m Anstieg pro Tag.
- Sportlich - Hügelige Strecke mit teils längeren Steigungen. Durchschnittlich max. 800 m Anstieg pro Tag. Mit einem E-Bike kann man auch diese Strecke problemlos genießen.

Die aktuellen Kataloge können bei Fischer Omnibusreisen am Wasserrain 4, in 73235 Weilheim/Teck abgeholt werden. Telefonische Bestellung unter 070 23/95210 oder per E-Mail: info@fischer-omnibus.de.

Fischer Omnibusreisen am Kirschblütentag, 16. April 2023, auf dem Marktplatz

Die Firma Fischer Omnibusreisen steht mit umfangreichem Infomaterial zu Radreisen - Tages- und Mehrtagesreisen - und den aktuellen Katalogen zu den unterschiedlichsten Reisezielen mit dem Radanhänger am Kirschblütentag auf dem Marktplatz. Gerne beantwortet das Fachpersonal vor Ort alle aufkommenden Fragen.

Fischer

Radreisen 2023 - Urlaub auf zwei Rädern		
	21.05.-25.05. 5 Tg Südtirol und Trentino	€ 795
	10.07.-15.07. 6 Tg Holland	€ 1049
	16.10.-20.10. 5 Tg Südlicher Gardasee	€ 759
Wanderreisen 2023 - Aktiv genießen		
	04.07.-07.07. 4 Tg Wipptal und Tiroler Bergtäler	€ 549
	16.07.-22.07. 7 Tg Schladming - Dachstein	€ 1095
Tagesreisen - „Rad - Wandern - Schiff“		
	06.06. Brombachsee und Altmühlsee	ab € 49
	01.07. Wertheim im Taubertal	ab € 49
	19.07. Lindau am Bodensee	ab € 49
	06.09. Brombachsee und Altmühlsee	ab € 49
	06.10. Friedrichshafen am Bodensee	ab € 49

Bei unseren Tagesfahrten „Rad - Wandern - Schiff“ genießen Sie den Tag ganz individuell nach Ihren Wünschen. Sie erhalten von uns vor der Reise Infomaterial mit vielen Tipps zu Radwegen, Wandertouren, Schifffahrten und Sehenswürdigkeiten. In unserem modernen Radanhänger wird Ihr Rad einfach verladen und sicher transportiert.

Sie möchten sich selbst ein Bild von dem modernen Ladesystem unseres Radhängers machen?

Dann besuchen Sie uns am 16. April beim Kirschblütentag auf dem Weilheimer Marktplatz!

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren **Reisekatalogen!** Einfach gratis anfordern oder online blättern auf www.fischer-omnibus.de

Fischer Omnibusreisen GmbH & Co. KG
 73235 Weilheim/Teck, Am Wasserrain 4
 Tel.07023/9521-0 www.fischer-omnibus.de

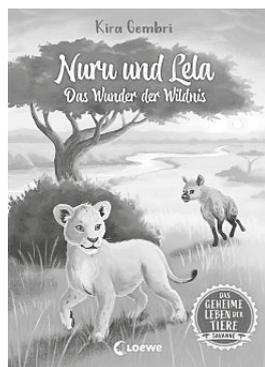
HITS FOR KIDS

DIE JUNGE SEITE

NURU UND LELA – DAS WUNDER DER WILDNIS

Das geheime Leben der Tiere – Savanne I

Kira Gembri, Loewe Verlag GmbH



Autorenporträt

Kira Gembri wurde 1990 als zweitältestes von fünf Kindern in Wien geboren. Dieser schönen Stadt blieb sie auch nach ihrem Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft treu. Ihre Liebe zu Büchern teilt sie mit ihrer kleinen Tochter, die ganz fest an Märchen glaubt. Fabelwesen hausen übrigens keine bei ihr – aber ein Kater, der in seinem früheren Leben definitiv ein Kobold war.

Aufregende Abenteuer, erstaunliche Wunder der Natur und das spannende Leben der Tiere – diese Kinderbuch-Reihe entführt Kinder ab 8 Jahren in die verschiedenen Lebensräume der Erde. Ob im tiefen Meer, im dichten Wald oder in der weiten Savanne: In den Geschichten erleben Tiere wunderschöne und zugleich bewegende Abenteuer. Die Kinder tauchen in die Welt der Tiere ein, werden für die Vielfalt der Natur begeistert und lernen viel Neues auf den Wissensseiten. Mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Illustrationen. Lehrreich wie ein Sachbuch und berührend wie ein Disney-Klassiker!

Erlebe die Tierwelt und die Geheimnisse der Savanne wie noch nie zuvor – komm mit auf eine Reise ins weite Grasland. Die Savanne ist wunderschön und voller Geheimnisse. Doch das Leben der Tiere dort ist auch gefährlich.

Beschreibung

Gebrüll zerreißt die flirrende Hitze: König Akida verteidigt das Revier des L wenrudels. Sein Sohn Nuru möchte dieses gewaltige Reich erkunden. Er schleicht sich fort und trifft auf das Hy nenm dchen Lela. Von Geburt an hat Nuru gelernt, dass Löwen und Hyänen die schlimmsten Feinde sind. Die beiden Tierkinder fordern sich heraus und kämpfen miteinander – bis eine heimliche Freundschaft entsteht. Doch mit ihrer Unbeschwertheit ist es vorbei, als das Revier bedroht wird. Plötzlich schweben Löwen und Hyänen in großer Gefahr ...

Leseprobe: Angeknabberte Ohren – Der Angriff kam aus heiterem Himmel. Nuru hatte mit halbgeschlossenen Augen ged st und kaum auf seine Umgebung geachtet. So merkte er nicht, wie die beiden hinter einem Felsen hervorkamen. Er hörte nur ein kurzes Rascheln im trockenen Gras, dann stürzten sie sich auf ihn; zwei Löwen, die ihn bissen und mit ihren Pranken nach ihm schlugen. Oder, um genau zu sein: zwei winzige Fellb ndel, aus denen irgendwann einmal richtige Löwen werden sollten. „Hab ich dich“, fiepte Sadiki und packte Nurus Ohr. „Jetzt fress ich dich!“, maunzte seine Schwester Binti und zwickte in Nurus Pfote. Mit einem Fauchen versuchte Nuru, die Zwillinge abzuschütteln, aber ohne Erfolg. Wieder spürte er ihre spitzen kleinen Zähnchen, wäh-

rend sie jubelten: „Mh, lecker Oooohr!“, „Mh, lecker Pfooote!“ „Jetzt reicht’s.“ Nuru drehte sich auf den Rücken und verteilte Tatzenhiebe, bis sein Cousin und seine Cousine endlich von ihm abließen. Nicht zu fassen, wie kräftig sie schon waren! Dabei hatte ihre Mutter, Nurus Tante Penda, sie erst vor wenigen Tagen zum Rudel gebracht. Die ersten zwei Monde waren sie irgendwo im Gebüsch versteckt gewesen, und Tante Penda hatte sich allein um sie gekümmert. Angeblich, weil sie noch zu zerbrechlich gewesen waren, um mit anderen zu spielen. Zu zerbrechlich, von wegen! Seit ihrer Ankunft im Rudel hatten Binti und Sadiki nichts anderes im Sinn gehabt, als zu raufen. Nuru konnte sich nicht daran erinnern, dass er sich in ihrem Alter genauso aufgeführt hatte. Nein, vollkommen ausgeschlossen. Er war schon vor fünf Monden ein ernsthaftes Mitglied des Flussrudels gewesen. W rdvoll. Majestätisch. Andererseits ... „Lecker Cousin!“, platzte es aus Nuru hervor, und er warf sich auf Sadiki. Der quiekte begeistert, während sie gemeinsam durchs Gras rollten. Die zwei großen L winnen schauten im Schatten des Akazienbaums entspannt dabei zu. Spielen war wichtig, um alles zu lernen, was ein Erwachsener können musste: anpirschen und springen, zupacken und beißen. Es störte die L winnen nicht einmal, wenn die Jungen ihre Fähigkeiten an ihnen ausprobierten. Als Binti den riesigen Kopf ihrer Mutter zwischen die Vorderpfoten nahm, um ein bisschen daran zu nagen, leckte Penda sie einfach ab. „Nicht“, quietschte Binti. „Nicht putzen! Bin gefährlich!“ – „Schmutzig bist du.“ Ungerührt fuhr Penda fort, das wollige Babyfell ihrer Tochter zu striegeln.

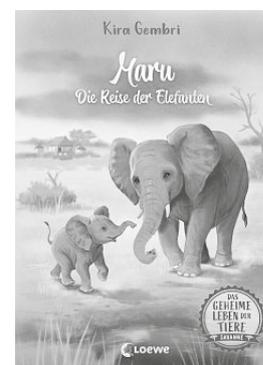
MARU – DIE REISE DER ELEFANTEN

Das geheime Leben der Tiere – Savanne 2

Kira Gembri, Loewe Verlag GmbH

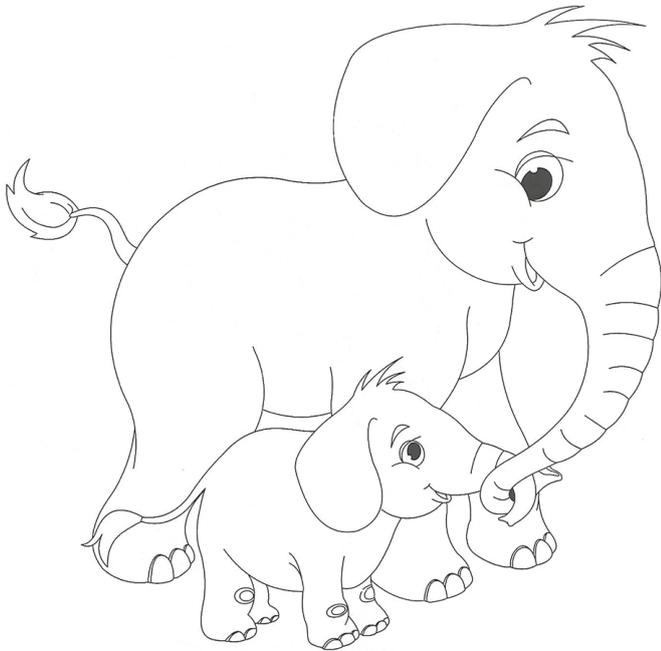
Beschreibung

Die Savanne ist wunderschön und voller Geheimnisse. Doch das Leben der Tiere dort ist auch gefährlich. Komm mit auf eine Reise ins weite Grasland. Voller Freude begrüsst die Elefantenherde das neugeborene Kalb Maru. Doch ausgerechnet Marus Mutter Isago wirkt kühl und verschlossen – sie hat mit Erinnerungen aus ihrer Vergangenheit zu kämpfen, denn Elefanten vergessen nie! Als die Herde sich auf die weite Reise ins grüne Paradies macht, verlieren Maru und Isago den Anschluss. Die beiden Elefanten sind auf sich allein gestellt! Von nun an müssen Mutter und Tochter lernen, einander zu vertrauen, denn Gefahren lauern überall.



DIE JUNGE SEITE **HITS FOR KIDS**

Ausmalbild



Leseprobe: Marus Leben in der Savanne begann mit einem Plumps. Elefanten bekommen ihre Kinder im Stehen, aber davon wusste Maru nichts. Sie spürte nur, dass Zur-Welt-Kommen keine gemütliche Sache war. Benommen blieb sie liegen, während ein unglaublicher Lärm ertönte: wildes Trompeten ... ein Grollen, das den Boden erzittern ließ ... und das Scharren riesiger Füße im Sand. Marus Augen waren noch zu schlecht, um Einzelheiten zu erkennen. Außerdem war es dunkel. Nur hin und wieder wurde sie von Sonnenstrahlen getroffen, wenn die mächtigen Baumstämme ringsum zur Seite schwankten. Gleich danach schlossen sich diese Lücken wieder, und Maru lag verborgen wie auf einer Lichtung im finsternen Wald. In Wirklichkeit waren es gar keine Baumstämme, sondern Beine. Die gesamte Herde hatte sich um Maru geschart, nachdem sie zu Boden gestürzt war. Sie alle wirbelten Staub über das neugeborene Kalb und die Stelle der Geburt, um verräterische Gerüche zu verbergen. Dann traten sie in einem wilden Freudentanz von einem Fuß auf den anderen, fächelten mit den Ohren und schrien, so laut sie konnten. Das war nicht nur Jubel, sondern auch eine Warnung an alle Raubtiere da draußen: Wehe, ihr kommt uns in die Quere! Wir haben nun jemanden bei uns, den wir mit ganzer Kraft verteidigen werden! Aber auch davon verstand Maru noch nichts. Im Moment hatte sie genug damit zu tun, ihren Kopf zu heben. War der schwer! Am besten, sie machte es sich wieder bequem. Der trompetende, schwankende Wald würde sie nicht vom Schlafen abhalten. Sie gewöhnte sich schon langsam an ihn. Doch als Maru den Kopf sinken ließ, schob sich plötzlich ein dickes, warmes Etwas unter ihr Kinn. Das war ihre erste Begegnung mit einem voll ausgewachsenen Rüssel. Später würde sie sich daran erinnern, wie stark er sich angefühlt hatte - und zugleich sanft. „Steh auf, Kleines“, brummte es weit über ihr. Eine gigantische Elefantin ragte vor Maru in den Himmel. Sie hatte dicke, anmutig geschwungene Stoßzähne, und das Sonnenlicht schimmerte durch unzählige Risse und

Löcher in ihren Ohren. „Mama?“, fragte Maru. ... Liebevoll schob und zog sie an Maru, bis diese sich mit wackeligen Beinchen in Bewegung setzte. Während Maru im Kreis der Herde vorwärtstamelte, schwebten von überall Rüssel in ihre Richtung. Jeder wollte an ihr riechen, jeder wollte sie kennenlernen. Nur ein Rüssel hing schlaff herab und auf genau den führte Warona ihren Schützling zu. „Hier“, brummte sie leise. „Das ist deine Mama.“

SUDOKU ZAHLENRÄTSEL APRIL

	4		7					
3			4			2	9	
						4		5
7			5	4	1			2
9			3	2	7			6
4		6						
	5	2			8			3
				4		7		

AUFLÖSUNG MÄRZ

8	5	3	9	2	6	1	4	7
1	7	9	8	3	4	2	5	6
6	2	4	1	5	7	9	8	3
3	8	7	5	6	9	4	2	1
2	4	6	3	1	8	5	7	9
5	9	1	4	7	2	3	6	8
9	3	8	7	4	5	6	1	2
7	6	5	2	9	1	8	3	4
4	1	2	6	8	3	7	9	5

Erhältlich in der Buchhandlung vor Ort (Auch als E-Book erhältlich).



Die Schweiz als sicherer Hafen für Vermögensrücklagen

von Nicolas Vogt, Geschäftsführer



WBV Finanzdienstleistungs-GmbH, Zell u. A.

Ein zweites Vermögensstandbein in der Schweiz sichert Rücklagen und bietet Flexibilität in Krisenzeiten.

Seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine ist der Geldverkehr für Kontoinhaber in der Ukraine gestört, da Abhebungen von einer ukrainischen Bank von jemandem in der Ukraine autorisiert werden müssen, dies aber aus verschiedenen Gründen oft nicht möglich ist, z. B. da ein Rechenzentrum bombardiert werden könnte oder schlichtweg kein Personal mehr vor Ort ist. Viele Flüchtlinge haben Bargeld mitgebracht, aber die ukrainische Währung ist in Deutschland nicht immer problemlos zu tauschen.

Auch die **aktuelle amerikanische Bankenkrise** zeigt erneut auf, wie wichtig es ist, nicht nur bei **einer** Bank ein Konto zu unterhalten, wenn man auch bei unvorhersehbaren Ereignissen liquide bleiben möchte und damit sein Leben proaktiv gestalten kann.

Dabei empfiehlt es sich unbedingt, die in Deutschland geltende Grenze von 100 000 Euro bei der Einlagensicherung zu berücksichtigen. Dabei ist zu beachten, dass diese Grenze pro Institut gilt und nicht pro Konto.

Unser Nachbarland Schweiz gilt traditionell als sicherer Hafen beim Vermögensschutz. Nicht ohne Grund lagert ein Drittel des Weltgeldvermögens bei den Eidgenossen. Für uns Deutsche ist dabei besonders vorteilhaft: Man spricht dort unsere Sprache und das Land ist innerhalb weniger Stunden einfach zu erreichen.

Wer ein Depot in der Schweiz unterhält, hatte auch bei Ereignissen wie den beispielhaft oben erwähnten zu keiner Zeit ein Liquiditätsproblem und blieb somit flexibel und unabhängig.

Staaten reagieren bei politischen Krisen gerne mit der starken Einschränkung im Kapitalverkehr oder dem Verbot der Kapitalausfuhr. Das hat die jüngste Geschichte mehrfach gezeigt. Wenn ein Teil des eigenen Vermögens aber bereits in der Schweiz liegt, **muss es nicht erst ausgeführt werden.**

Es kann aus der Schweiz heraus auf Wunsch weltweit transferiert werden oder auch vor Ort abgehoben werden.

Bei richtiger Gestaltung gilt ein Depot dazu als **ausgesondertes Vermögen** und ist damit selbst bei Problemen der depotführenden Bank nicht gefährdet und während der Haltdauer der Wertpapiere ganz legal zu 100 Prozent steuerfrei. Die depotführende Bank handelt dabei treuhänderisch für den Anleger, aber der Anleger leiht der Bank kein Geld, wie das bei Bankeinlagen rechtlich der Fall ist.

Das Depot ist somit bildlich nur die Garage für das Vermögen – und der Inhalt dieser Garage kann jederzeit zu einer anderen Garage transferiert werden. Nach diesem Konzept wäre auch die aktuelle Krise der Credit Swiss kein Problem für ein Depot. Jedoch empfiehlt sich für die Depotführung keine Schweizer Großbank, sondern eine lokale Kantonalbank, die sich i. d. R. mehrheitlich im Eigentum des Schweizer Kantons befindet.

Die Währung eines Schweizer Depots ist frei wählbar

Die Anlage in einem Schweizer Depot ist ab 45 000 Euro aus Deutschland heraus möglich und das Depot kann dabei zu 100 Prozent in Euro geführt werden. Eine Investition in den Schweizer Franken kann zusätzlich eine sehr interessante Depotbeimischung gegen einen schwachen Euro sein und damit eine ergänzende Absicherung – sie ist aber kein Muss für eine Depotöffnung.

Viele Menschen suchen seit Jahren Sicherheit in Gold zur Absicherung gegen politische Krisen. Sie übersehen dabei leider regelmäßig die geltende Gesetzeslage in der EU in Krisensituationen und die Geldwäschevorschriften der Banken, die es unter Umständen problematisch machen können, das Gold wieder in den Umlauf zu bringen oder in Euro einzutauschen. Wenn Gold dagegen physisch in einem Schweizer Depot gelagert wird, ist jederzeit ein Umtausch bei der Schweizer Bank in jede gewünschte Währung möglich und ein anschließender weltweiter Transfer unproblematisch.

Ein zweites Vermögensstandbein in der Schweiz ist heute fast schon ein Muss

Die Schweiz ist seit 1647 politisch neutral, und dank des einzigartigen Systems der direkten Demokratie mit Volksabstimmungen als zentrales Element der Schweizer Staatsordnung wird dies sicherlich auch in Zukunft so bleiben.

Die Schweiz steht für konservative Werte mit einer vorbildlichen Haushaltspolitik und einer sehr starken Wirtschaft, die seit Jahren als die innovativste Wirtschaft der Welt gilt. Die Schweizer Nationalbank hat als Ziel „Währungsstabilität“ und eine Inflationsrate mit 0 % bis 2 % p. a. – und im Gegensatz zur EU-Geldpolitik werden diese Ziele auch politisch weiterhin verfolgt und gelebt, was zu einer sehr starken Währung führt.

Ein zweites Vermögensstandbein in der Schweiz brachte schon immer einen Vorteil in Form geopolitischer Sicherheit, aber in diesen turbulenten politischen Zeiten ist es inzwischen schon ein Muss für jeden, der verantwortlich für sich und seine Familie handeln möchte, und lässt einen jeden Anleger deutlich ruhiger schlafen.

Blütenmeer und Blumenberg

Aktiv-sinnliches Frühlingserwachen im Chiemsee-Alpenland

Weißer Apfelblüten, tiefblaue Enziane, lila Krokusse und rosa Kirschbäume – der Frühling taucht Berg- und Seen-Regionen wie das Chiemsee-Alpenland in frische Farben. Die warmen Sonnenstrahlen helfen den Wiesenblumen, sich durch letzte Schneereste zu kämpfen, und laden zum Wandern, Spaziergehen und Radfahren in der erwachenden Natur sowie zu Schiffsausflügen zur Fraueninsel und nach Herrenchiemsee ein. Auf der größten Insel im „Bayerischen Meer“ verwandeln sich die Beete rund um das imposante Schloss König Ludwigs II. nach dem Winter in ein – jedes Jahr in einer anderen Farbnuance schimmerndes – Meer aus Stiefmütterchen, Hornveilchen und Tulpen.



Rund um den Chiemsee gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Möglichkeiten zum Spaziergehen, Wandern und Radfahren.

Foto: djd/Chiemsee-Alpenland

Landschaft in Grün-Weiß

Das immer satter werdende Grün der Wiesen und Knospen und das strahlende Weiß der noch schneebedeckten Gipfel der Bayerischen Alpen bestimmen das Landschaftsbild von März bis Mai. Das milde Klima ermöglicht auch, dass im April die Streuobstwiesen rund um Bad Feilnbach mit ihren rund 25 000 Obstbäumen ihre weiße Pracht entfalten. Ob auf den Blütenwegen rund um das „Bayerische Meran“, auf dem Obst- und Kulturlehrpfad auf der Ratzinger Höhe oder dem Bienenlehrpfad Kleinhöhenrain – auf den zahlreichen Themenwegen und Lehrpfaden der Region lässt sich das Frühlingserwachen hautnah miterleben. Ein bisschen später hält die warme Jahreszeit dann auch auf den höher gelegenen Almwiesen Einzug. Unter www.chiemsee-alpenland.de/fruehlingsurlaub gibt es Tipps rund ums Wandern und Radfahren im Frühling sowie alle Ostertermine – von regionalen Bräuchen wie dem „Oarscheibn“ über die Ostereiersuche auf der Kampenwand bis zum Osterhasen-Express in der Chiemgauer Lokalbahn Bad Endorf-Obing.

Krokuswiesen und das erste Eis

Zu den Zielen, die im Frühling einen ganz besonderen Reiz haben, zählen beispielsweise die lilafarbenen Krokuswiesen rund um die Daffnerwaldalm auf dem Heuberg bei Nußdorf am Inn. Bewegungshungrige Pflanzenliebhaber kommen auch auf dem Geigelstein auf ihre Kosten. Eine leichte Wanderung führt vom Bergsteigerdorf Sachrang über die Priener Hütte auf den aufgrund seiner vielfältigen Flora und Fauna als Naturschutzgebiet ausgewiesenen „Blumenberg“. Auch der Erlebnisberg Oberaudorf-Hocheck mit Flying-Fox, FreeFall-Trockenrutschbahn und Abenteuerspielplätzen startet an den Wochenenden in die neue Saison.

Und längst sind auch die schmucken Städte wie Rosenheim und Wasserburg am Inn wieder aus dem Winterschlaf erwacht und laden zum Bummeln und Frühjahrsshopping ein. Sonnenpausen und das erste Eis des Jahres gibt es anschließend in einem der zahlreichen Cafés, die jetzt wieder ihre Tische auf den von Blumenbeeten und blühenden Bäumen gesäumten Straßen und Plätzen aufgestellt haben.

djd



Die erwachende Natur im Chiemsee-Alpenland motiviert zu aktiv-sinnlichen Aktivitäten und Ausflügen.

Foto: djd/Chiemsee-Alpenland

Surfen Sie doch mal rein ...
gewerbeverein-weilheim.de

Zusteller gesucht!

Für die regelmäßige Verteilung des Kirchheimer Echos in

Weilheim und Nabern

suchen wir ab sofort bis auf Weiteres zuverlässige und gewissenhafte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wer einen Zustellbezirk übernehmen möchte (Mindestalter 13 Jahre), kann sich bei uns über die Einzelheiten informieren.

Z-S-K

Zustell-Service Kirchheim
 GmbH & Co. KG
 Alleenstraße 158
 73230 Kirchheim unter Teck
 Telefon 07021 9750-41
 Telefax 07021 9750-495
 E-Mail: zsk@teckbote.de

Honigbienen in unserer Region

Imker Florian Mühlhäuser im Gespräch mit der Blättlesredaktion

Es ist Frühling und wir sehen sie überall schwirren, die fleißigen Bienen. Herr Mühlhäuser war so freundlich, sich die Zeit zu nehmen, um uns einiges über die Bienen und über die Arbeit des Imkers zu erzählen.

R. Kuck: Was gibt es Grundsätzliches über die Honigbiene zu berichten?

F. Mühlhäuser: Es freut mich sehr, mich mit Ihnen über eines meiner Lieblingsthemen, die Bienen, zu unterhalten. Zu Ihrer ersten Frage: Tatsächlich gibt es weltweit nur neun verschiedene Arten von Honigbienen (Apis). Davon sind sechs in den Tropen beheimatet. Die in Europa beheimatete Honigbiene kennt man unter dem Namen Apis Mellifera.

Honigbienen unterscheiden sich wesentlich von Wildbienen, da sie in einem Bienenstock als Bienenvolk leben, während die Wildbienen Einzelgänger sind und in der Natur nisten. Die Honigbiene im europäischen Raum ist meist bräunlich-schwarz und nicht wie in Kinderfilmen gezeigt schwarz-gelb. Der Brustteil ist behaart und der Hinterleib hat helle und dunkle Streifen. Die Honigbiene ist im Verhältnis zur Wespe deutlich massiger und lässt sich dadurch auch sehr gut unterscheiden zur Wespentaille der Wespe. Honigbienen haben einen unglaublichen Körperbau. Sie sind in der Lage, problemlos 25 km/h zu fliegen, sammeln mit ihren Hinterbeinen Pollen und können mit ihren Flügeln Wärme erzeugen oder den Bienenstock kühlen. Mit ihren Facettenaugen können sie zudem ultraviolettes Licht sehen, aber die Farbe Rot nehmen sie nur als Schwarz wahr.

R. Kuck: Was ist der Unterschied zwischen Sommerbiene und Winterbiene und wie lange leben sie?

F. Mühlhäuser: Sommerbienen sind die Bienen, die uns im Frühling und Sommer in Gärten und auf Wiesen begegnen. Sie schlüpfen zwischen Frühjahr und Spätsommer. Die Sommerbienen sammeln Pollen und Nektar für unseren bekannten Honig. In dieser Zeit durchleben sie den Zyklus einer Arbeiterin: über die Putzbiene zur Ammenbiene danach zur Baubiene, Wächterin und dann zur Sammelbiene. Winterbienen schlüpfen im Herbst und arbeiten sich weniger ab als Sommerbienen. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, das Bienenvolk über den Winter zu bekommen. Um den Bienenstock dabei warmzuhalten, bilden sie eine Wintertraube und erzeugen mit ihrer Flugmuskulatur Wärme. Winterbienen fressen sich ein großes Fett-Eiweiß-Polster in ihrem Hinterleib an. Dies wird im Frühjahr auch dazu benötigt, die erste frisch geschlüpfte Brut Sommerbienen zu ernähren. Die Sommerbienen leben in der Regel fünf bis sechs Wochen, die Winterbienen bis zu neun Monaten.

R. Kuck: Wie werden Bienen überwintert?

F. Mühlhäuser: Wenn draußen keine Pollen und kein Nektar

mehr zu finden ist und es langsam nass und kalt wird, zieht sich das Bienenvolk komplett in seinen Stock zurück und lebt von nun an von den Futtermitteln, die es gesammelt oder vom Imker im Austausch bekommt, wenn er den Honig genommen hat. Honigbienen machen keinen Winterschlaf. Um den kalten Winter zu überstehen, bilden sie eine Wintertraube. In dieser sitzen alle Bienen sehr eng und halten sich gegenseitig warm. Im Inneren der Traube sitzt die Königin.



R. Kuck: Wie entwickeln sich Bienen?

F. Mühlhäuser: Die Honigbiene durchlebt während ihrer Entwicklung eine vollständige Verwandlung: Ei - verschiedene Larvenstadien - Puppe - erwachsene Biene. Das dauert bei einer Königin immer 16, bei einer Arbeiterin 21 und beim Drohn (männliche Biene) 24 Tage. Die Entwicklung des Embryos geschieht während der dreitägigen Ei-Zeit.

R. Kuck: Wie gefährdet sind unsere Bienen durch das Bienensterben, was kann man dagegen unternehmen?

F. Mühlhäuser: Meiner Meinung nach gibt es leider nicht die eine richtige Antwort darauf. Es spielen verschiedenste Faktoren eine Rolle, die das Bienensterben momentan stark vorantreiben. Mir persönlich ist es ein Anliegen, niemandem die Schuld zuschieben zu wollen. In der heutigen modernen Zeit muss unser aller Ziel sein, die Bienen, egal ob Honig- oder Wildbiene, zu schützen und gegen das Bienensterben vorzugehen.

Bienen benötigen genau wie wir Menschen ein breites Nahrungsangebot. Daher ist es sinnvoll, neben einseitig angepflanzten Nutzpflanzenflächen auch eine Erweiterung durch Blumen- oder Blühflächen anzubieten und so für eine große Vielfalt zu sorgen - möglichst über die ganze Saison. Vorgezogene Blütenphasen, lange Wärmeperioden im Winter oder starke plötzliche Temperaturveränderungen bringen die

Bienen mit aus dem Gleichgewicht und zehren an den Energievorräten. Dadurch sind sie beispielsweise anfälliger für die Varroamilbe oder andere Krankheiten.

Viren und Krankheiten sind dadurch speziell bei der Honigbiene ebenfalls ein großer Faktor. In der Regel kommt ein gesundes Bienenvolk mit den meisten Krankheiten zurecht. Die Varroamilbe jedoch befällt die Honigbienen und schwächt sie stark. Hiergegen muss der Imker durch eine entsprechende Behandlung helfend die Bienen unterstützen.

R. Kuck: Was muss eine Biene für ein Glas Honig leisten?

F. Mühlhäuser: Es wird vermutet, dass für ein Glas Honig eine einzige Biene ca. 40 000 Flüge und ca. 100 000 km Flugstrecke benötigt. Diese Angaben können aber sehr stark schwanken.

R. Kuck: Wie wichtig sind Bienen für die Natur?

F. Mühlhäuser: 80 Prozent aller heimischen Pflanzen sind auf die Bestäubung angewiesen, dadurch ist die Biene das dritt-wichtigste Nutztier neben Schwein und Rind.

Außerdem tragen Bienen durch ihre Bestäubung aktiv zur CO₂-Bindung bei. Studien zufolge kann ein Bienenvolk durch seine Bestäubungsleistung unter guten Voraussetzungen mit bis zu 60 Tonnen zur CO₂-Bindung beitragen. Anhand von diesen wenigen Beispielen lässt sich die Wichtigkeit der Bienen nur erahnen.

R. Kuck: Wie gefährlich ist es für Mensch und Tier, zum Beispiel Kinder und Hunde, wenn man beim Spaziergehen an Bienenstöcken vorbeikommt?

F. Mühlhäuser: Generell sind Bienen friedliebende Tiere. Sie verteidigen sich und ihren Bienenstock nur, wenn sie sich bedroht fühlen. Man sollte generell vermeiden, sich vor dem Flugloch aufzuhalten, da es durch den Flugverkehr passieren kann, dass sich Bienen in den Haaren oder Kleidern verfangen und aus Panik dann zustechen. Ein gewisser Sicherheitsabstand, wenn möglich, schadet generell nie. Sollte es doch Ihre Neugier wecken und der Imker gerade an den Bienen tätig sein, dann sprechen Sie ihn an. Er kann und wird Ihnen gerne Auskunft zu Ihren Fragen geben, und wer weiß, vielleicht können Sie auch einen Blick in einen Bienenstock hineinwerfen.

R. Kuck: Braucht man, um mit Bienen zu arbeiten, immer Schutzkleidung?

F. Mühlhäuser: Wenn man Imker nach ihrer Meinung dazu fragt, sagen die einen „Ja, unbedingt“ und die anderen „auf keinen Fall“. Ich persönlich bin der Meinung, dass eine persönliche Schutzausrüstung immer dabei sein sollte. Ich trage, wenn ich am Bienenvolk arbeite, immer lange Kleidung und einen Schleier sowie Handschuhe, um nicht das ganze Propolis an den Händen zu haben. Mit den Jahren habe ich bemerkt, dass ich mit einem Schleier einfach ruhiger und entspannter arbeite. Wenn die Bienen mir gegen oder um den Kopf fliegen, werde ich nervös und unvorsichtig. Eine ruhige Arbeitsweise überträgt sich auch aufs Bienenvolk. Ist der Imker nervös, hektisch, schlecht gelaunt etc., dann sind es die Bienen mit ziemlicher Sicherheit auch.

R. Kuck: Wie groß ist der Arbeitsaufwand des Imkers?

F. Mühlhäuser: Der Arbeitsaufwand eines Imkers ist abhängig von der Jahreszeit und seiner Betriebsweise.

Ab der Obstblüte, die im April beginnt, bis Juli hat die Imkerei Hochsaison. In diesem Zeitraum finden die allermeisten Trachten, wie bspw. Obstblüte, Raps, Linde oder die Sommerblüte, statt. Der Imker schaut dann, dass die Bienen im Stock genug Platz zum Brüten haben, behält den Schwarmtrieb im Auge (Schwärmen der Bienenvölker liegt in der genetischen

Veranlagung der Biene, da dies der normale Weg der Vermehrung ist). Zusätzlich schaut der Imker immer danach, dass die Sammlerinnen auch genug Platz bekommen durch Honigräume, die er aufsetzt. Dort lagern die Bienen ihren kostbaren Nektar ein, den sie dann zu Honig verarbeiten und trocknen. Am Ende einer erfolgreichen Saison ist es die Belohnung eines jeden Imkers, die Honigwaben zu ernten und in einer Schleuder den Honig zu schleudern und zu gewinnen.

Ab dem Spätsommer und in den Wintermonaten wird es dann ruhiger. Der Imker füttert die Bienen für den Winter ein, so dass sie genug Futter haben in den kalten und nassen Monaten. Diese Jahreszeit ist auch die Zeit, in der das Bienenvolk gegen die Varroamilbe behandelt wird, da das Volk sonst nicht überlebensfähig ist, wenn die Imker ihm nicht dabei helfen. Wenn dann der erste Schnee fällt, sitzt das Bienenvolk in seiner Wintertraube und der Imker geht schon wieder vorbereitenden Tätigkeiten nach. Er schmilzt zum Beispiel Waben ein. Gießt neue Mittelwände und lötet sie für die neue Saison ein. Repariert alles, was zu reparieren ist, bringt sein Equipment in Schuss und freut sich dann auf das neue Bienenjahr.

Florian Mühlhäuser

www.imkerei-muehlhaeuser.de

Ostergeschichte – Wie das Ei zum Osterei wurde

Katharina war eine Königstochter in Ägypten. Sie lebte vor langer, langer Zeit in der Stadt Alexandria. Damals herrschte dort der Kaiser von Rom. Er hieß Maxentius und war der mächtigste Mann der Welt. Eines Tages besuchte er seine Stadt Alexandria. Er ließ Katharina zu sich kommen, da er erfahren hatte, dass sie eine Christin war. Sie sollte ihm von Jesus erzählen. Katharina kannte viele Jesusgeschichten. Der Kaiser hörte gespannt zu. Ihm gefiel das, was Jesus unter den Menschen getan hatte. Alle seine Ratgeber wunderten sich darüber. Der Kaiser hatte nämlich die Christen verfolgt. Viele waren auf seinen Befehl getötet worden.

Katharina erzählte vom Leben Jesu, von seinem Sterben und schließlich auch, dass er von den Toten auferstanden sei. „Von den Toten auferstanden?“, fragte der Kaiser verblüfft. Katharina nickte. Da lachte der Kaiser laut und rief: „Das will ich nur glauben, wenn du aus einem Stein neues Leben erwecken kannst.“

Katharina ging betrübt davon. Aber dann kam ihr ein Gedanke. Sie kaufte von einem Bauern ein beinahe ausgebrütetes Entenei. Damit ging sie am nächsten Tag zum Kaiser. „Na, willst du es versuchen?“ spottete der.

Sie hielt ihm ein Ei entgegen. Die junge Ente riss einen Spalt in die Schale. Der Kaiser schaute geduldig zu, wie das kleine Tier sich aus dem Ei befreite. Der Spott wich aus seinem Gesicht. „Scheinbar tot“, sagte Katharina. „Scheinbar tot und doch Leben.“ Es heißt, dass der Kaiser sehr nachdenklich geworden sei.

So ist das Ei zum Osterei geworden als Zeichen für das, was kein Mensch begreifen kann: Christus ist auferstanden. Wahr und wahrhaftig, er ist auferstanden.

Quelle: Willi Fährmann, Das neue Kinderbuch vom Kirchenjahr, Patmos von 1988

Künstler unserer Heimat – Lidia Krettek aktuell

Vor sechs Jahren haben wir die Künstlerin Lidia Krettek im Blättele vorgestellt.

1970 in Wodzislaw Sl. (Polen) geboren, ist sie jetzt in Weilheim heimisch geworden und freut sich, dass sie mit ihrer Kunstgalerie – „eine Art Galerie“ – in Nürtingen dieses Jahr das zweijährige Jubiläum feiern darf.

Lidia Krettek widmet sich bereits seit vielen Jahren intensiv der Malerei. Schwerpunkt ist dabei die abstrakte Interpretation der Wirklichkeit. Immer offen für Neues hat sie sich in den vergangenen Jahren in ihrer Malerei weiterentwickelt.

„Meine Arbeitsweise ist spontan und unterliegt einem intuitiven Prozess“, erklärt Frau Krettek, „Malen wird für mich zu einer Brücke für die Bilder, die ich in meinem Inneren trage. Sie spiegeln Stimmungen. Ich drücke somit meine Gefühle unmittelbar in den Werken aus und möchte mein Erlebnis für den Betrachter darstellen.“

Zuzüglich meiner anfänglichen Techniken, wie Schwamm-, Spachtel-, und Mischtechnik, experimentiere ich mittlerweile begeistert mit der Kratztechnik. Hierbei werden mehrere Schichten unterschiedlicher Farben aufgemalt und mit einem Messer oder Spachtel durch variierendes Kratzen zum Vorschein gebracht. Ich verwende zudem vermehrt Recycling-Materialien wie Stoffreste und Reißverschlüsse.

Aktuell liegt mein Schwerpunkt vor allem auf Jute als Strukturgeber meiner Bilder. Hier verwende ich ausschließlich recycelte Jutesäcke aus regionalen Haushaltsauflösungen. Auch für die Präsentation der Bilder habe ich mein Repertoire erweitert und verwende neben unterschiedlichen Holzrahmen nun auch selbst geschweißte Metallrahmen.“



Zwei Jahre „eine Art Galerie“ in Nürtingen

Lidia Krettek wagte vor über zwei Jahren trotz der angespannten Lage in der Kunst- und Kulturbranche den Schritt, sich mit „eine Art Galerie“ einen langjährigen Lebenstraum zu erfüllen, und sie hat es bis heute nicht bereut. In einem der ältesten Fachwerkhäuser Nürtingens fand sie dafür die perfekten Räumlichkeiten, um einen vielseitigen und kreativen Ort zu schaffen.

Zu Beginn war die Zeit geprägt von Unsicherheiten, doch mit der Zeit konnte „eine Art Galerie“ regelmäßig geöffnet werden und erfreute sich immer größerer Beliebtheit. Highlights der letzten Jahre waren verschiedene Veranstaltungen, an denen sich Lidia Krettek mit ihrer Galerie beteiligte. Zahlreiche Besucher konnten bei diesen Gelegenheiten die Galerie näher kennenlernen.

Stellte Lidia Krettek anfangs vor allem ihre eigenen Werke aus, wurden mit der Zeit auch Werke weiterer Künstler gezeigt – darunter Jadwiga Lewandowska (Keramik, PL), Jakub Niewdana (Keramik, PL), Dariusz Zieliński (Bronze, PL), Karol Dusza (Holzskulptur, PL), Alexander Mok (Designlampen, D) und Georg Marosevic (Bronze, Keramik, D).

Die Galerie wird mehrmals im Jahr umgestaltet und laufend mit neuen Werken bestückt. Mittlerweile hat sich ein kleiner Stammkundenkreis etabliert, der Lidia Krettek in ihrem Projekt besonders unterstützt.



Geöffnet ist die Galerie aktuell am Freitag von 11 bis 16 und Samstag von 10 bis 13 Uhr oder nach Vereinbarung, sodass Frau Krettek mehr Zeit zum Malen und für ihre Vorbereitungen für bevorstehende Ausstellungen bleibt.

Aktuell werden ihre Bilder bei folgenden Veranstaltungen im In- und Ausland ausgestellt:

04.03. – 22.04.2023:
Alternartywy 33,
Ostrów Wielkopolski,
Polen
28.02. – 27.03.2023:
Carpe Diem, Kaunas,
Litauen
31.03. – 02.04.2023:
Kunstsalon, Bad Bel-
langen, Deutschland

Weitere Informationen gibt es unter <https://eineartgalerie.com> oder gerne per E-Mail: info@eineartgalerie.com

Die Frühlings-Seidenbiene ist die Wildbiene des Jahres 2023

Eine der Ersten im Jahr

Das Kuratorium „Wildbiene des Jahres“ hat für 2023 eine Biene gewählt, die auf den ersten Blick der häufigen Honigbiene ähnelt. Die Frühlings-Seidenbiene gehört zur Gattung der Seidenbienen, die in Deutschland 14 Arten umfasst. Als eine der ersten Wildbienen im Jahr fällt die Frühlings-Seidenbiene schon im März an ihren Nistplätzen durch ihr Schwärmverhalten auf. Im Gegensatz zu den anderen Seidenbienen trägt die Frühlings-Seidenbiene *Colletes cunicularius* nur undeutliche Haarbinden auf dem Hinterleib. Die Weibchen wirken durch die dichte Behaarung an Kopf und Brustsegment sehr kompakt. Frisch geschlüpfte Tiere tragen ein lebhaft rostbraun gefärbtes Haarkleid auf dem Brustsegment, das an den Seiten und zur Unterseite hin allmählich heller wird. Der Kopf ist vor allem bei den Männchen heller behaart. Mit 11–14 mm Körpergröße ist die Art die größte Seidenbiene in Deutschland



Weidenpollen sind der Favorit

Die Frühlings-Seidenbiene ist eine der ersten Wildbienen im Jahr, deren „Schwärmen“ aufgrund der oft großen Zahl von Tieren an ihren Nistplätzen schon im März auffällt. Vor rund 20 Jahren galt die Art noch als streng auf Weidenblüten spezialisiert. Heute weiß man, dass ihr Blütenbesuch wesentlich flexibler ist und sie nicht ausschließlich vom Angebot an Weidenpollen abhängt. Auch die frühe Blüte von Obstbäumen, Ahornen oder Eichen wird genutzt. Dennoch zeigt die Frühlings-Seidenbiene eine deutliche Bevorzugung von Weidenblüten (*Salix*). Die Wildbiene des Jahres ist eine ausgesprochene Pionier-Art. Sie ist in der Lage, neu entstehende Lebensräume zu besiedeln. Ursprünglich sicher eine Bewohnerin der Flussauen mit ihren Uferwäldern und -gebüsch, kommt die Frühlings-Seidenbiene regelmäßig in flussnahen Sand- und Kiesgruben und auch im Siedlungsraum vor.

Auf Sand gebaut

Die Nester werden auf ebenen oder schwach geneigten Flächen angelegt, häufig in Hochwasserdämmen, mageren Wiesen oder auch in Sandkästen von Spielplätzen. Pro Nest werden bis zu sechs Brutkammern am Ende von Gängen angelegt, die bis zu 50 cm in das Erdreich führen. Auf nicht oder nur schütter bewachsenen Bodenstellen, bevorzugt in sandigem Substrat, können Frühlings-Seidenbienen große Kolonien bilden, in denen mehrere hundert Weibchen ihre Nester anlegen. Das erweckt den Eindruck, als handele es sich um einen Staat aus vielen Arbeitsbienen wie bei der Honigbiene. Doch *Colletes cunicularius* ist eine Solitärbiene, d.h. jedes Weibchen versorgt das eigene Nest unabhängig von der oft sehr zahlreichen Nachbarschaft. Das Versorgen der Brutzellen mit Pollen dauert etwa sechs Wochen, dann sterben die Weibchen. Im Mai scheinen die Niststätten daher „verwaist“ zu sein. Im Boden entwickeln sich die Larven zur neuen Seidenbienen-Generation, die früh im kommenden Jahr ausfliegt.

Regelmäßig auch in Sandkästen anzutreffen

Durch das häufige Vorkommen im Siedlungsraum kommt es immer wieder zu Begegnungen von Menschen mit der Biene des Jahres 2023. Das Nistverhalten von *Colletes cunicularius* sorgt immer wieder für Aufregung, denn regelmäßig siedeln sich die Bienen in Sandkästen von Spielplätzen und Kindertagesstätten an. Oft sehen Erzieherinnen und Eltern darin eine Gefahr für die Kinder. Zu Beginn der Flugzeit sind jedoch die auffällig „hektischen“ Männchen unterwegs, die gar keinen Stachel haben. Die dann fliegenden Weibchen besitzen einen sehr schwachen Stachel, den sie nur in äußerster Gefahr einsetzen, etwa, wenn sie in der Hand gequetscht werden. Ein solcher – sehr seltener – Stich ist harmlos, allergische Reaktionen sind nicht bekannt. Die Weibchen fliegen gezielt ihre Nester an und bringen den Pollen rasch in die Brutkammern. Das Management einer solchen Nistkolonie ist einfach: Am besten wird der am intensivsten angeflogene Bereich durch Holzpflocke und ein gestreiftes Flatterband gekennzeichnet. Dort sollten keine Kinder spielen, um die Brut der geschützten Seidenbienen zu erhalten. Nach etwa sechs Wochen ist die Flugzeit vorüber, die Nester sind versorgt und verschlossen, alle adulten Seidenbienen sind gestorben. Der Sandkasten gehört nun wieder ganz den Kindern. Als „Sandkastenbiene“ fällt auch die spät im Jahr fliegende Efeu-Seidenbiene *Colletes hederæ* auf. Auch hier sind die Niststätten so pragmatisch zu managen wie bei der Frühlings-Seidenbiene.

Hintergrund

Das Kuratorium „Wildbiene des Jahres“ wählt seit 2013 jährlich eine besonders interessante Wildbienenart aus, um an ihrem Beispiel die spannende Welt dieser Tiere bekannter zu machen. Zugleich soll die Wildbiene des Jahres dazu ermuntern, in die Natur zu gehen und das Tier in seinem Lebensraum zu beobachten. Damit wirkt die Initiative auch im Sinne einer Wissenschaft für alle (Citizen Science) und bringt mehr Klarheit über das aktuelle Vorkommen der Wildbiene des Jahres. Das Kuratorium „Wildbiene des Jahres“ ist beim Arbeitskreis Wildbienen-Kataster Baden-Württemberg angesiedelt, einer Sektion des Entomologischen Vereins Stuttgart 1869 e. V. am Naturkundemuseum Stuttgart.

Die Initiative Wildbiene des Jahres

Mit der Frühlings-Seidenbiene wurde zum elften Mal die Wildbiene des Jahres gewählt. Dem Kuratorium war es stets ein Anliegen, mit der „Jahresbiene“ einen Einblick in die spannende Welt dieser wichtigen Blütenbestäuber zu gewähren. Nicht selten sorg(t)en allein die deutschen Namen für einen „Aha-Effekt“.

Der NABU Baden-Württemberg unterstützt die Initiative „Wildbiene des Jahres“. Die Flyer zu den Wildbienen der Jahre 2013 bis 2023 können auf der Homepage des Wildbienen-Katasters www.wildbienen-kataster.de heruntergeladen oder unter bdj@wildbienen-kataster.de in gedruckter Form bestellt werden.

Gemeinsame Pressemitteilung Stuttgart, den 19.01.2023

Weitere Informationen unter:

www.wildbienen-kataster.de •
www.naturkundemuseum-bw.de • www.nabu-bw.de •
www.lvwi.de • www.badischeimker.de

Bildquelle: Weibchen der Frühlings-Seidenbiene (*Colletes cunicularius*) im Blütenstand einer Weide Bildautor: Ulrich Maier

Museum der Alltagskultur Waldenbuch

**Neue Sonderausstellung im Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch:
„Geht doch! Erfindungen, die die Welt (nicht) braucht“ vom 23.9.2022 bis 11.2.2024**

Seit September 2022 stellt das Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch Erfindungen in den Mittelpunkt einer Sonderausstellung: Dinge, die ein besseres Leben versprechen oder den Alltag einfacher machen. Dank einer Erfindung geht manches, was zuvor unmöglich schien, auf einmal doch! Erfindungen sollen Probleme lösen: alltägliche oder auch große wie den Klimawandel.

Oftmals versprechen die neuen Dinge aber auch Lösungen von Problemen, von denen wir gar nicht wussten, dass wir sie haben. Trotzdem schaffen wir uns immer wieder Gegenstände an, die nach kurzer Zeit beiseitegelegt werden und in Schränken verschwinden.

Der Haushalt bietet ein unerschöpfliches Feld für Erfindungen aller Art. Weltweit werden jedes Jahr 250 Milliarden Euro für Haushaltsgeräte ausgegeben. Immer neue Funktionen locken zum Kauf. Die Ausstellung zeigt bewährte und kurzlebige Erfin-

dungen vom 18. Jahrhundert bis heute, von der Kaffeemühle über den Schnellkochtopf bis zu Schälmaschine, Thermomix und Pasta-Maker. Anstatt von „Erfindung“ oder „Verbesserung“ sprechen Marketingleute gern von „Innovation“. Die Bezeichnung „innovativ“ wird dann synonym mit „kreativ“ verwendet und dient vor allem als Verkaufsargument.

Bahnbrechend für blinde und sehbehinderten Menschen waren Erfindungen wie die Braille-Schrift und entsprechende Schreibmaschinen und Displays. Doch häufig stehen Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen Einschränkungen nicht im Fokus der Erfinder. Woran liegt es, dass es Bereiche mit vielen Innovationen gibt und andere, in denen kaum etwas geschieht? Die Ausstellung zeigt den Zusammenhang von Innovation und Investition auf. Die Wirtschaft fördert vor allem solche Erfindungen, die als Motor für den Konsum geeignet sind. Die Gelder für Finanzierung, Produktion und Wissensvermittlung sind ungleichmäßig verteilt. Gemeinschaftliches Wirtschaften kann dieser Ungerechtigkeit entgegenwirken. Vorgestellt werden innovative Initiativen wie Konsumgenossenschaften, Crowdfunding-Projekte, Einrichtungen zum nachhaltigen Ausleihen, Fablabs oder die Open-Source-Bewegung.

Dem Bild vom einsamen Erfinder, der in einer Sternstunde eine geniale Verbesserung schafft, stellt die Ausstellung ein alternatives Modell gegenüber: Probleme werden oft in Zusammenarbeit gelöst, durch Verhaltensänderungen oder technische Anpassungen. Erfinden können alle! Der Heureka-Moment stellt sich allerdings nicht von alleine ein. Es kommt zunächst darauf an, das Problem genau zu erfassen und zu überlegen, wie man es am besten angeht, bevor das Tüfteln beginnt und die Erfinder/-innen am Ende – hoffentlich – zu einer guten Lösung kommen.

Wie könnten sinnvolle Erfindungen aussehen? Diese Frage dürfen die Besucher/-innen in der Ausstellung selbst beantworten und dort auch als Erfinder/-innen aktiv werden: beim Zeichnen von Entwürfen, im Ideenzelt, mit dem Ideengenerator oder in der Tüftelwerkstatt. Und sie können ihr Urteil abgeben: Armbandradio, Smart Speaker, radioaktive Zahncreme – ob die Welt diese und viele andere in der Ausstellung gezeigte Dinge wirklich braucht oder nicht, das ist oft Ansichtssache.



Ausstellungsplakat, © Landesmuseum Württemberg



Mechanische Kaffeemühle, 2. Viertel 20. Jh., Museum der Alltagskultur, © Landesmuseum Württemberg

Foto: Dirk Kittelberger



Schnellkochtopf „Rapid“, 1. Drittel 20. Jh., Museum der Alltagskultur, © Landesmuseum Württemberg

Foto: Dirk Kittelberger



Themenraum WIE? zum Prozess des Erfindens mit Tüftelwerkstatt, © Landesmuseum Württemberg, Jonathan Leliveldt

Ausstellungsort: Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch, Kirchgasse 3, 71111 Waldenbuch
Online: museum-der-alltagskultur.de und [facebook.com/alltagskultur](https://www.facebook.com/alltagskultur)

Kommunikation und Kulturvermittlung
Altes Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart, Telefon 07 11/89 53 51 51

Quelle: www.landmuseum-stuttgart.de

Kino Kunst Kultur Verein – Veranstaltungen im Kinole

Comic meets Märchen am Freitag, 28. April 2023, im Kinole

Der Comic-Zeichner Rüdiger Anderka und der Märchenonkel Claus Jahn überraschen die Besucher mit einem ungewöhnlichen Konzept. Es werden vier Märchen gelesen und dazu passend die Szenen live gezeichnet – der Humor ist nur für Erwachsene geeignet. Für die Geräusche ist Patrick Schwefel zuständig – Moderation Sandra Schöne.



Märchen Teil 1 Rumpelstilzchen – Der Geist im Glas

Pause (Bildpräsentation Märchenbuch „Märchenhaft“)

Märchen Teil 2 Tischlein deck dich, Goldesel und Knüppel aus dem Sack – Gevatter Tod Zugabe: Der Fischer und seine Frau

Reservierung unter: reservierung@dreikw.de
19 Uhr Einlass, 19.30 Uhr Beginn
Freiwilliger Kulturbeitrag: 25 € inkl. Fingerfood-Buffet

A-cappella-Konzert mit den Holzmadian Harmonists am Freitag, 5. Mai 2023, im Kinole

Die Besucher erwartet ein unterhaltsamer Abend mit dem Gesangsquartett aus der Urweltgemeinde. Die Sänger An-



dré Moselewski, Jürgen Rexer, Andreas Schäfer und Gerald Winkle präsentieren einen Querschnitt aus ihren Programmen „schwäbische Dorfbilder“ und „Liebeslieder auf Schwäbisch und in anderen Fremdsprachen“.

Eingebettet in humorvolle szenische Dialoge wird ein bunter Strauß an traditionellen Melodien vorgetragen. Immer wieder gerne bedienen sich die Sänger dabei aus dem unerschöpflichen Liederschatz von Friedrich Silcher. Ebenso wird der Liederzyklus „schwäbische Dorfbilder“ als komplettes Werk aufgeführt.

Das Publikum wird immer wieder eingeladen, aus voller Kehle mitzusingen.

Einlass 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
Freiwilliger Kulturbeitrag 25 € mit Begrüßungsgetränk

Die Patchworkgruppe „Flickwerklerinnen“ umrahmen wieder einen Kinoabend der besonderen Art am Samstag, 6. Mai 2023



Es wird bunt. Die Flickwerklerinnen nehmen die Gäste im Kinole mit in eine zauberhafte Gartenlandschaft und geben auf großen und kleinen Quilts einen Einblick in ihr vielfältiges und kreatives Schaffen. Die Ausstellungsstücke zeigen, wie aus vielen kleinen Stoffstücken, in der Auseinandersetzung mit dem Thema, die Natur in textiler Form dargestellt werden kann.

Der Film passend dazu:

Ludwig XIV., der Sonnenkönig, engagiert die Witwe Sabine De Barra als seine Gärtnerin. Die Erwartungen sind hoch, denn er möchte ein barockes Meisterwerk als Schlosspark von Versailles haben. Doch die unkonventionelle Frau muss sich am Hof gegen Intrigen und neidische Kollegen zur Wehr setzen, um das Projekt umzusetzen. Außerdem keimen Gefühle für den königlichen Gartenarchitekten André Le Nôtre auf, der jedoch bereits in festen Händen ist.

Einlass 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

s’Kinole, Häringer Straße 10, 73235 Weilheim
Platzreservierung: info@dreikw.de
oder WhatsApp an: 0170/5889967

Geschenkideen für individuelle Geldgeschenke zur Konfirmation

Individuelle Geschenke mit einem gewissen symbolischen Wert zeigen dem Konfirmanden oder der Konfirmandin Wertschätzung und dass es sich um einen besonderen Tag handelt. Geldgeschenke sind immer willkommen, aber verbunden mit einem persönlichen Geschenk, am besten mit Widmung, bleibt der Tag lange in Erinnerung.

Bei „Tischlein deck dich“ entdeckt – Nettes und Nützliches zur Konfirmation für kreative Geldgeschenke!

- Liebevoll zusammengestellte Handtuch-/Duschtuchsets dekorativ verpackt, auf Wunsch mit eingesticktem Monogramm
- „Wunscherfüller im Glas“ – „Pusteblume“ oder „Lieblingsmensch“, alternativ „Glücksbringer hinter Glas“
- „Spruch im Glas“, Gläser in unterschiedlicher Form und Größe mit Banderole „Taschengeld“ – „Notgroschen“ – „Reiseproviant“ – „Glück im Glas“
- Spardosen aus Keramik in verschiedenen Designs mit Aufschrift „Für Dich“ – „Wunscherfüller“ – „Traumerfüller“ – „Kleinigkeit für Dich“ und „Urlaubskasse“
- Dekorglas/Aufbewahrungsglas mit Holzdeckel – Aufschrift „Schokolade“ oder „Kekse“.
- Dekorglas/ Aufbewahrungsglas mit Spruch auf dem Keramikdeckel – „Schön, dass du da bist“ – „Schokolade“ – „Kekse“
- Für Jungs und Mädels – dekorative Bechertassen mit Sprüchen und dazu passender Schokolade in Tafeln oder als Nuss-Trio im gleichen Dekor
- Duftkerzen „Handmade in Germany“ im Glas in mehreren Größen, Farb- und Duftsortiment. Duftnoten zum Beispiel blumig, fruchtig, beruhigend, entspannend und belebend
- Kuschelkissen, zum Beispiel mit Tiermotiven wie Hund, Katze, Hase, Esel, Schaf, Pferd, Kuh, Panda, Eule und weitere
- Tablets in verschiedenen Größen, Formen und Materialien, zum Beispiel mit Vase, Kerze, Herzen, je nach Kundenwunsch individuell dekoriert



Dies ist nur eine kleine Auswahl der vielen Möglichkeiten für ein geschmackvoll zusammengestelltes Geldgeschenk!

Literarisches zur Konfirmation – gefunden bei „DAS BUCH“

Gefangen! – Der Konfi-Escape

Von Sophia Schweiger, Kaufmann, Ernst Verlag

Ein Konfirmations-Krimi mit Seiten zum Auftrennen

Beschreibung

Der neue Konfi-Escape – Eintauchen, rätseln und mitfeiern! Das perfekte Geschenk zur Konfirmation: Eine spannende Geschichte im Escape-Abenteuer-Stil und 20 knifflige Rätsel. Löse die Aufgaben und finde heraus, wo es im Buch weitergeht. Außerdem gibt es Tipps- und Lösungsseiten, wenn man mal nicht weiterweiß. Die Geschichte: „Eine geheime Party? Wie cool war das denn?“ Ben, Clara, Marlene und Jonas lassen sich das auf der Konfi-Freizeit natürlich nicht entgehen. „Hm, wo sind wohl die anderen alle?“, fragt sich Ben, als er den Keller der alten Burg betritt, doch da ist es schon zu spät. Sie sind in dem unterirdischen Räumen gefangen. Irgendwer scheint sich einen schrecklichen Spaß daraus zu machen, sie mit Rätseln und Aufgaben zu quälen. Doch wer steckt dahinter? Und schaffen es die vier Freunde, unversehrt aus dem Keller zu entkommen.? So geht's: Die Seiten des Buchs sind verschlossen. Nach jedem Kapitel kann ein neues Seitenpaar aufgetrennt und weiter in die Geschichte eingetaucht werden. Nach jedem Abschnitt muss ein Rätsel gelöst werden, um weiterzukommen und hoffentlich letztendlich zu fliehen. Die Lösung des Rätsels zeigt an, an welcher Stelle im Buch weitergelesen werden soll. Perfekt als Konfirmations-Geschenk für Escape-Room-Fans und Spannungs-, Krimi- und Rätsel-liebende.



Meine Konfirmation – Ein Erinnerungsalbum

Eintragbuch mit Stoffeinband, Folienprägung und Kupferschnitt, mit Sammeltasche, Copenrath Verlag GmbH & Co. KG

Beschreibung

Dieses Album hat einen hochwertigen Stoffeinband mit Kupferfolien-Elementen und ist mit einem Buchschnitt aus Kupferfolie veredelt. 48 Eintrag- und Fotoseiten mit modernem Fotodesign und besonderem Handlettering bieten einen besonderen Rahmen für alle Erinnerungen und Fotos. So wird das Fest der Konfirmation unvergesslich.



Meinem Patenkind zur Konfirmation

Wartberg, Wartberg Verlag

P. Wieden

Ein Erinnerungsbuch zum Ausfüllen, Erinnerungsalbum

Beschreibung

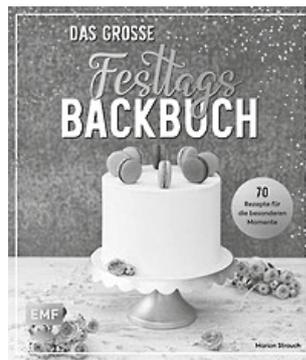
In diesem liebevoll gestalteten Ausfüllalbum können Sie mithilfe inspirierender Fragen die gemeinsame Zeit mit Ihrem Patenkind Revue passieren lassen. Sie können in Erinnerungen an gemeinsa-



me Erlebnisse schwelgen, schöne Momente der Taufe und der Konfirmation festhalten und Wünsche für die Zukunft Ihres Patenkindes zum Ausdruck bringen. Die Fragen dienen Ihnen als Leitfaden, Sie können aber Ihrer Fantasie und Ihren Erinnerungen auf vielen Seiten freien Lauf lassen und das Album zu einem ganz besonderen Geschenk für Ihr Patenkind machen – mit individuellen Texten, Fotos und Erinnerungsschnipseln. Seien Sie dabei offen und lassen Sie Ihr Herz sprechen. Heraus kommt ein ganz persönliches Erinnerungsbuch für Ihr Patenkind, das Sie ihm am Tag der Konfirmation überreichen können.

Das große Festtags-Backbuch – 70 Rezepte für die besonderen Momente

Von Marion Strauch, Edition Michael Fischer GmbH
Geburtstag, Hochzeit, Verlobung, Junggesellinnenabschied, Polterabend, Valentinstag, Ostern, Muttertag, Vatertag, Einschulung, Schulabschluss, Taufe, Kommunion, Konfirmation, Firmung, Baby-Show, Erntedank, Halloween, Advent, Weihnachten, Silvester



Beschreibung

Kuchenträume für jedes Fest! Eine Feier ohne Kuchen ist nur ein Meeting! Ohne Torte sind der Geburtstag, die Hochzeit, Muttertag oder der Osterbrunch einfach nicht komplett. „Das große Festtags-Backbuch“ präsentiert über 70 unwiderstehliche Rezepte ganz speziell für das Kuchenbuffet.

Neben altbewährten Klassikern werden auch neue Backtrends wie Drip Cakes, Naked Cakes oder Number Cakes präsentiert. Cupcakes, Cookies und mehrstöckige Torten werden mit tollen Dekoideen dem Anlass entsprechend in Szene gesetzt.

Erhältlich im örtlichen Fachhandel!

Christusbund Weilheim feiert sein 100-jähriges Bestehen

Aus diesem Anlass ist die Bevölkerung aus Weilheim und Umgebung zu speziellen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr herzlich eingeladen.

Vortrag mit Notar Bernd Benz, Stuttgart: „Gut vorgesorgt?“

Am Freitag, 14. April 2023, um 15 Uhr im Neuen Löwensaal

Mit zunehmendem Alter stellen sich uns manch drängende Fragen in Bezug auf die persönliche Zukunft. Was wird passieren, wenn ich mal selbst stark eingeschränkt sein werde? Wem kann ich vertrauen und wie kann ich das regeln? Was soll mit mir geschehen, wenn am Ende meiner Tage andere über mich entscheiden müssen?



Was soll mit meinem irdischen Besitz geschehen? Wie komme ich zurecht in Konfliktsituationen, wie gehe ich mit persönlicher Schuld und Vergebung um? Bernd Benz geht in seinem Vortrag auf

diese Themenfelder ein und gibt eine hilfreiche und wertvolle Orientierung.

Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit für persönliche Fragen an den Referenten. Alle Teilnehmer sind auch zum anschließenden Imbiss und persönlichen Austausch herzlich eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

FrauenFeierAbend mit Margret Pfau, Gundelshausen: „Seid mutig und stark!“

Am Freitag, 5. Mai 2023, um 19 Uhr im Neuen Löwensaal

Alle Frauen sind zu diesem Abend eingeladen. Ein Begrüßungscocktail erwartet die Teilnehmerinnen ebenso wie ein leckeres Abendessen vom Buffet, musikalische Beiträge sowie ein festliches Programm, das gleichermaßen entspannend, aber



auch anregend sein wird. Margret Pfau wird aus ihrem vielfältigen und ereignisreichen Leben berichten und dabei natürlich auch nicht aussparen, welche Bedeutung der Glaube an Jesus in ihrem Leben hat.

Weil die Plätze begrenzt sind, empfiehlt sich eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Bitte dazu spätestens bis 30.04.2023 online anmelden: www.christusbund-weilheim.de

Der Eintritt ist frei. Über Spenden zur Deckung der Kosten freut sich der Veranstalter.

Einzelheiten zur Geschichte des Christusbundes in Weilheim und weitere Infos zu den Veranstaltungen sind zu finden auf der Homepage des Christusbundes: www.christusbund-weilheim.de

Bilder: Privat

Veranstaltungsort: Im Neuen Löwensaal, Schulstraße 20, in Weilheim/Teck

So federleicht wie meine Träume

Von Mariko Turk, cbj

Lesealter ab 14 bis 99 Jahre

Ein zerbrochener Traum. Eine neue Chance. Eine neue Welt.

Alina ist verzweifelt: Vor einem Jahr hat sie sich noch auf einen Workshop der American Ballet School vorbereitet, dann hat ein Unfall ihrer Ballett-Karriere ein Ende gesetzt. Um ihrer Freundin Margot einen Gefallen zu tun, bewirbt sie sich auf die Teilnahme beim Schulmusical – und bekommt zu ihrer Überraschung eine wichtige Rolle. Ihr Gegenspieler auf der Bühne ist Jude, der sie langsam aus ihrem Zorn und ihrer Einsamkeit befreit. Doch Alinas Liebe zum Ballett lässt sie nicht los, auch wenn ihr langsam klar wird, dass sie wegen ihrer japanischen Wurzeln oft benachteiligt wurde. Kann sie sich auf ein neues Leben – und auf Jude – einlassen? Ein leuchtendes Debüt voller Humor, Hoffnung und Liebe

Leseprobe:

Von Jean-Paul Sartre stammt das Zitat: „Die Hölle, das sind die anderen.“ Ich finde, eine zutreffendere Aussage wäre: „Die Hölle, das sind die anderen, die nächstes Frühjahr für das Eagle-View-Highschool-Musical Singin' in the Rain vorsprechen.“ Das ist vielleicht etwas übertrieben. Aber nachdem sich herausgestellt hat, dass dieser blöde Arzt recht behalten sollte, was mein Bein betraf, musste ich das elfte Schuljahr als ganz normale Vollzeitschülerin anfangen. Und so schlimm die letzten zwei Monate auch gewesen waren, hatte ich so etwas bis dahin noch nicht erlebt. Links von mir schmetterte ein Mädchen mit Lockenkopf „Ma me mi mo mu“. Rechts von mir übte ein klapperdürer Typ in Capri-Tights Bauchtanz. Ich entdeckte Margot, meine Rettung, in der Schaula neben der Bühne, an einem Becher Eiskaffee nippend, der so groß war wie ihr Kopf. Ich schlängelte mich die brechend vollen Gangreihen entlang zu ihr durch. „Wer sind diese ganzen Leute?“, zischte ich. Sie sah mich mit einem Ausdruck an, den ich vorher noch nie bei ihr gesehen hatte. Entschuldigung? Verlegen? Aber weil es Margot war, verschwand er in der nächsten Sekunde wieder und wurde durch ein Grinsen ersetzt. „Leute mit Rhythmus im Blut“, sagte sie. Füge dann aber, weil sie offenbar etwas spürte, was nur als hochgradiger Groll meinerseits bezeichnet werden konnte, hinzu: „Ich weiß, dass es ziemlich abgedreht wirkt, aber eigentlich ist es toll.“

Ich zog die Brauen hoch und sah sie an, total perplex, dass sie so etwas gut fand. Margot stand sonst immer über allem und diese Leute waren das genaue Gegenteil. Die standen über gar nichts, da war ich mir ziemlich sicher. Andererseits, was wusste ich schon von Margot? Ja, okay, wir hatten uns letztes Jahr in Chemie angefreundet. Und ja, sie war lustig, aber abgesehen von dem einen Mal, als sie bei mir zu Hause war, um mir zu helfen, einen Song fürs Casting auszusuchen, hatte ich noch kein einziges Mal außerhalb der Schule etwas mit ihr gemacht. In letzter Zeit hatte ich nachmittags viel zu viel damit zu tun, Nickerchen zu halten, allein in meinem Zimmer zu hocken und tütenweise Käse-Nachos zu verschlingen, um

mit irgendjemandem irgendwas zu machen. Aber Margot war meine Rettung an der Eagle View. Wir sahen uns in der ersten Stunde im Klassenraum zur Anwesenheitsprüfung und dann nachmittags wieder in der neunten zum freien Lernen in der Study Hall, weshalb mein Schultag mit ihr begann und mit ihr endete. Zum Glück. Am ersten Tag nach den Ferien hatte ich Margot erklärt, dass ich von jetzt an den ganzen Tag kommen würde, weil stundenweise Online-Unterricht nur solchen Schülern vorbehalten war, die planten, „beruflich eine künstlerische Laufbahn einzuschlagen“, und ich ... plante das nicht mehr. Ich warnte sie, so was wie „Nichts passiert ohne Grund“ zu sagen oder „Vielleicht ist es zu deinem Besten“ oder „Wenn dir das Leben dein Bein zertrümmert, dann öffnet sich eine andere Tür“ oder solchen Scheiß.

So etwas hatte ich schon oft genug zu hören bekommen und glaubte kein Wort davon. Aber Margot hatte mich nur angeguckt und gemeint: „Quatsch, ich bin froh, dass du dir das Bein gebrochen hast und jetzt mit uns Normalos zur Schule gehen musst. Die Nachmittage ohne dich waren ziemlich öde.“ Das festigte unsere Freundschaft, zumindest von meiner Seite aus. Nachdem ich mein Leben lang verzweifelt versucht hatte, anspruchsvollen Bal-

lettlehrerinnen ein kleines Wort des Lobes abzurufen, fühlte ich mich zu Leuten hingezogen, die mich mit einem perfekt konstruierten Krümelchen der Anerkennung zu ködern wussten. Wenn mir jemand übermäßig schmeichelte, stieß mich das bloß ab. „Jetzt könntest du noch aussteigen“, sagte Margot und wischte sich einen Tropfen Kaffee von der Jeans-Shorts, die sie über einer schwarzen Strumpfhose trug. Das smaragdgrüne Steinchen über ihrer Oberlippe fing glitzernd das Licht ein. Mit diesem Piercing und ihrem türkis gefärbten Bob erinnerte sie mich immer an eine punkige Meerjungfrau. „Aber dann würdest du nicht zehntausend übertrieben dramatische Versionen von ›On My Own‹ aus Les Misérables zu hören bekommen.“ „Wenn du jetzt anfängst, mit Musical-Titeln um dich zu werfen, bin ich weg.“ „Und wer weiß.“ Margot tat so, als hätte sie mich nicht gehört. „Vielleicht gefällt es dir ja.“

Ich umfasste die Riemen meines Rucksacks und ließ den Blick durch die schäbige Aula wandern. Unwillkürlich verglich ich das hier – die dunkelbraunen Plastikstühle, den deprimierend grauen Teppichboden, die zerschlissenen schwarzen Vorhänge und das kalte Deckenlicht – mit der luxuriösen Ausstattung des Epstein Theatre im Stadtzentrum, wo die Kira Dobrow Ballet School ihre Inszenierungen aufführte. Ich vermisste die dick gepolsterten Theatersessel, die goldenen Wandleuchten entlang der Ränge und den roten Samtvorhang, an dem Colleen und ich vor dem Auftritt immer unsere kleinen Finger gerieben hatten, damit er uns Glück brachte. Entsetzlicher Weise fingen meine Augen an zu brennen. Ich hustete und blinzelte ein paar Mal schnell hintereinander. „Und wie läuft das hier jetzt ab?“ Meine Stimme klang kühl und sachlich. „Zwei Tage Vor-



singen, das fängt heute um drei an. Ab halb fünf zeigen sie uns eine Tanz-Kombination. Kein Problem für dich. Morgen wieder Vorsingen bis halb fünf und danach ist dann Vortanzen angesagt. Freitag finden die Callbacks für die Hauptrollen statt.“ Ich seufzte und ließ meinen Rucksack auf den Boden fallen.

Zwei Nachmittage außerschulische Verpflichtungen in dieser abgrundtief hässlichen Aula, umgeben von einem Pulk von Leuten, die es auf die Bühne zog, war alles andere als optimal. Und warum blieb ich dann? Vielleicht um den zunehmend weniger subtilen Andeutungen meiner Eltern zu entkommen, „doch mal wieder vor die Tür zu gehen und etwas zu unternehmen“. Vielleicht weil Margot tatsächlich meine einzige Freundin hier war und es sich falsch anfühlte, sie im Stich zu lassen. Vielleicht aus einem anderen Grund, über den ich noch nicht richtig nachgedacht hatte. Ich hatte gerade mein Bein auf den Bühnenrand platziert – darauf achtend, dass meine Narben nicht zu sehen waren –, um meine hintere Oberschenkelmuskulatur zu dehnen, als zwei weiße Jungs „Margot!“ riefen und auf uns zugeschlendert kamen.

Der eine war groß und schmal und hatte dichte, kunstvoll verwuschelte kastanienbraune Locken. Ich kannte ihn vom Englischkurs, er musste demnach in der Zwölften sein – ich glaube, er hieß Ethan. Ich war zwar erst in der Elften, durch meinen Online-Unterricht aber etwas voraus. Den anderen kannte ich nicht. Er hatte schwungvoll zur Seite fallende dunkle Haare und ein breites, strahlendes Lächeln, das albern gewirkt hätte, wenn es seine Sonnenbräune nicht so gut in Szene gesetzt hätte. Nicht dass es wichtig gewesen wäre. „Margot lügt nie“, sagte Strahlemann. Er sah Ethan um Bestätigung heischend an. „Stimmt doch, oder? Margot Kilburn-Correa sagt immer, wie es ist.“ Ethan schüttelte den Kopf. „Nein, Margot ist Nonkonformistin. Sie sagt einfach nur das Gegenteil von dem, was alle anderen sagen. Das ist ihr Ding.“ Margot boxte Ethan in den Arm. „Das ist nicht mein Ding.“ „Siehst du?“, sagte Ethan. Margot boxte ihn noch mal. „Na schön, dann frage ich eben eine Außenseiterin.“ Strahlemann wandte sich mir zu, und ich schwöre, er hatte tatsächlich ein Glitzern in den Augen. „Oder hast du mich schon mal irgendwo gesehen?“ „Nein“, sagte ich und wechselte das Bein.

Seine Mundwinkel zuckten kurz nach oben, als hätte er eine Wette gegen sich selbst gewonnen. „Genau. Also mit frischem Blick und ohne jedes Vorurteil“, er winkte zwischen sich und Ethan hin und her, „wer ist Fred Astaire und wer Gene Kelly?“ – „Ich hab keine Ahnung, wovon du redest.“ Strahlemann tat so, als würde er in Ohnmacht sinken, und klammerte sich Halt suchend an Ethan. Und ich dachte immer, ich wäre dramatisch. Ethan stützte ihn und schüttelte enttäuscht den Kopf. „Margot, hast du etwa eine Musical-Anfängerin in die heiligen Hallen der Eagle-View-Aula gebracht, Geburtsstätte des Happy Crack?“ Woraufhin sich alle drei vor Lachen bogen. Echt wahnsinnig lustig, so ein Insiderwitz, wenn du die Außenseiterin bist. Nach einem unnötig langen Lachflash (der Happy Crack konnte nicht derart lustig sein, ganz egal, was es war) kam Margot endlich wieder zur Vernunft. „Sch-sch, ihr verschreckt Alina noch. Das ist Ethan.“ Sie machte eine Handbewegung zu ihm hin, und er neigte den Kopf, sodass ihm seine Locken noch mehr über die Augen fielen. Wenn er sich aus dem Englischkurs an mich erinnerte, ließ er es sich nicht anmerken, deshalb tat ich es auch nicht.

„Und das ist Jude.“ Strahlemann hatte also auch einen Namen. Hey, Alina, wir freuen uns wirklich über Neuankömmlinge, ganz ohne Scherz“, sagte Jude und hatte wieder dieses Glit-

zern in den Augen. „Bist du in der Neunten?“ Ich schnaubte abschätzig. „In der Elften“, erwiderte ich ausdruckslos, nahm mein Bein vom Bühnenrand und zog mein Handy aus der Tasche meines Sweatshirts. Der Wink mit dem Zaunpfahl perlte an ihm ab. „Ich dachte, ich würde alle aus der Elften kennen. Wieso kenne ich dich nicht?“ Ich seufzte. „Ich war sonst immer nur morgens hier.“ – „Warum?“ – „Es war die Tageszeit, zu der ich am wenigsten dazu neigte, auf Fremde loszugehen, die mir zu viele Fragen stellen.“ Margot prustete. Ethan schnipste mit den Fingern, als säße er im Unterricht. Aber Jude lächelte weiter auf diese nervige Art, als wäre er dabei, ein Spiel zu gewinnen, von dem ich nicht wusste, dass ich es spielte. „Ah ja. Man kann nie vorsichtig genug sein, besonders bei Fremden.“ Ich starrte ihn an. Ein Spinner unter lauter Spinnern.

Erhältlich im örtlichen Fachhandel!

Kläfferländ

Gesucht war ein trefflich Sparmodell,
das immerwährend aktuell.
Der Vorschlag war, zur Nacht ein Graus:
Schaltet die Stadtbeleuchtung aus.

In Folge, innerhalb von Wochen,
haben sich Bürger was gebrochen,
weil gestürzt, schwankend, in Not,
auf einem Haufen Hundekot.

Im Rathaus summiert man rasch die Kosten,
für Kotbehälter samt den Pfosten.
Und so kommt man rasch zum Schluss,
Steuererhöhung wird zum „Muss“.

Trotzdem bleibt das Licht nachts aus,
wer stürzt, muss halt ins Krankenhaus.
Man empfiehlt aus gutem Grund:
Gegen Diebe hilft ein Hund!

Schraubt ans Gartentor ein Schild:
Vorsicht, bissig, stark und wild.
Die Sache hat nur einen Makel:
Hat jemand einen alten Dackel?

Erfahrung haben viele Diebe,
auch alte Hunde brauchen Liebe,
sie sehnen sich nach Leckereien
und werden Einbrüche verzeihen.

„Auf jeden Fall“, sagt Tante Hilda,
„die Geschichte klingt nach Schilda,
weit entfernt von Cleverländ,
wo man Polit-Kläffer kennt,
die vom Sparen viel erzählen,
wollen wir die Leute wählen?“

**Haiko Röder 10/2022
Dritter Teil der Trilogie**

Freilichtmuseum Beuren Saisonstart

Im Freilichtmuseum Beuren lassen sich, mit seinen zwei kleinen Dörfern, dem Neckarland-Dorf und dem Alb-Dorf, Schwäbische Haus- und Bewohnergeschichten entdecken. Die 25 Originalgebäude stammen aus dem Neckarland und von der Schwäbischen Alb. Wissenschaftlich erforscht und mit Liebe ausgestattet erzählt jedes der Häuser, samt Hausgärten und Tieren, eine eigene Geschichte.

Das Tante-Helene-Lädle ist ein Kolonialwarenladen aus dem Jahr 1929 mit nützlichen und nostalgischen Dingen. Mitglieder des Fördervereins Freilichtmuseum Beuren e. V. betreiben das heimelige Lädle.

Das Museumsdorf erwacht zu neuem Leben

Seit Sonntag, 2. April, ist das Museumsdorf nach der Winterpause in die Saison 2023 gestartet. Die Öfen werden wieder angeheizt, die Betten aufgeschüttelt, das Backhaus raucht, das Tante-Helene-Lädle ist für die Besucher geöffnet und auch die Museumstiere sind bereit für Jung und Alt.

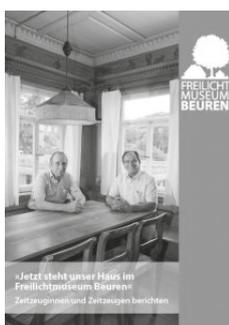


Ausstellung und Publikation – Jetzt steht unser Haus im Museum

Ausstellung in Haus 01, Haus aus Öschelbronn, Empfangsraum vom 3. April 2022 bis 5. November 2023

Die Gebäude, die jetzt im Freilichtmuseum stehen, waren einst voller Leben. Noch bis in die 1980er wohnten und wirtschafteten Menschen in ihnen, wuchsen darin auf oder hatten sie geerbt. Bis heute sind die Gebäude eng mit persönlichen Geschichten und Erinnerungen all dieser Menschen verknüpft. Wie fühlt es sich an, wenn das für das eigene Leben wichtige Haus im Museum steht, die Familiengeschichte öffentlich präsentiert wird?

Der Fotograf Andreas Keller porträtierte acht ausgewählte Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in „ihrem“ Gebäude im Freilichtmuseum Beuren. Diese Fotografien stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Sie werden von persönlichen Erinnerungen bereichert, die der Journalist Heiner Keller im Gespräch eingefangen hat. Zentral ist dabei die Frage, was es für sie bedeutet, dass ihr Haus zum musealen Objekt wurde. Die Besucher erhalten einen Einblick in das Leben rund um das Wohn- und Wirtschaftsgebäude aus Tamm (Kreis Lud-



wigsburg), das Rathaus aus Häslach (Kreis Reutlingen), das Bauernschloss aus Öschelbronn (Kreis Böblingen), den Gartensaal aus Geislingen an der Steige (Kreis Göppingen), den Bienenwagen aus Ohmden (Kreis Esslingen) und den Kolonialwarenladen Schach aus Nürtingen (Kreis Esslingen).

Forschungsarbeit als Basis für die Ausstellung

Die Grundlage der wissenschaftlichen Arbeit im Freilichtmuseum Beuren ist die umfassende Dokumentation der Haus- und Bewohnergeschichten. Ergänzend zu diesen Archivmaterialien ist es dem Museum wichtig, die Stimmen der noch lebenden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen festzuhalten. So entstand im Jahr 2020 die Publikation „Jetzt steht unser Haus im Freilichtmuseum Beuren“, welche die Basis dieser Ausstellung bildet. Die Publikation „Jetzt steht unser Haus im Freilichtmuseum Beuren“ ist im Museumsshop erhältlich.

22. Schäfertage mit Schäfermarkt

Samstag, 22. April 2023, von 11–18 Uhr

Sonntag, 23. April 2023, von 11–18 Uhr

Vorführungen und Mitmachangebote rund um Schippe, Pferch und Karren in Zusammenarbeit mit dem Landesschafzuchtverband Baden-Württemberg



Bei diesem Aktionswochenende stehen Schafe und Schäfer, Tiere und Produkte im Mittelpunkt. Viele unterschiedliche Schafrassen, tolle Mitmachaktionen und ein Schäfermarkt schaffen ein abwechslungsreiches Angebot für die ganze Familie. Das Baden und Scheren der Schafe und die Vorführung mit Hütehunden sind besondere Attraktionen.

Quelle: www.freilichtmuseum-beuren.de

Bildquellen: Freilichtmuseum Beuren/Schafe: R. Kuck

Anzeigen-Annahme bis **2. Mai 2023** an:

GO Verlag GmbH und Co. KG
Alleenstraße 158 · Kirchheim
Tel. 07021 9750-47 · Mobil 0172 4981839
E-Mail: nicole.mueck@teckbote.de

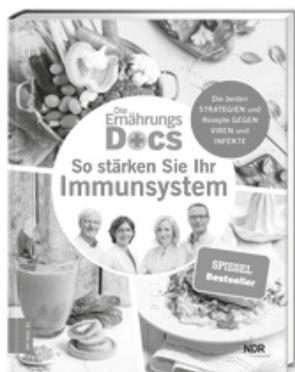


Nächster Erscheinungstermin

10. Mai 2023

Jedes Frühjahr aufs Neue sind viele von ihr geplagt – der Frühjahrsmüdigkeit

Frühjahrs­müdigkeit ist keine Krankheit, aber lästig. Kaum aus den Federn, sehnt man sich schon wieder zurück ins warme kuschelige Bett. Lustlos und antriebslos quält man sich durch so manchen Tag. Die Umstellung von den kalten Wintertemperaturen zu den wärmeren hellen Tagen im Frühjahr macht



vielen zu schaffen. Außer dass man kontinuierlich von Müdigkeit geplagt wird, spielt auch der Kreislauf verrückt, man fühlt sich abgeschlagen und erschöpft und ist dadurch auch schneller mal gereizt.

Was hilft, um der Frühjahrsmüdigkeit ein Schnippchen zu schlagen

Sonne tanken und Bewegung an der frischen Luft bringt unseren Kreislauf in Schwung, dabei ist es egal, ob bei einem Spazier-

gang, sportlichen Betätigungen oder bei der Gartenarbeit. Treffen mit Freunden und Familie tragen ihr Übriges dazu bei, um dem Stimmungstief entgegenzuwirken.

Gesunde ausgewogene Ernährung, frisches Obst und Gemüse, entschlackende Tees und viel Wasser unterstützen unseren Organismus und unser Immunsystem und tragen mit zum Wohlbefinden bei.

Auch in der Naturheilkunde gibt es einiges, um auf sanfte Art Einfluss auf die negativen Erscheinungen der Frühjahrsmüdigkeit zu nehmen. Hierzu kann man sich gerne für eine fachliche Beratung an die örtlichen Apotheken wenden.

Buchtipps zum Thema!

Die Ernährungs-Docs – So stärken Sie Ihr Immunsystem
Fleck, Anne (Dr. med.)/Riedl, Matthias (Dr. med.)/Schäfer, Silja (Dr.)
ZS Verlag GmbH

Die besten Strategien und Rezepte gegen Viren und Infekte

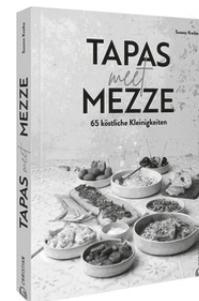
Die Corona-Krise hat unser Bewusstsein verändert. Plötzlich ist jeder in seiner Gesundheit bedroht und möchte etwas tun, um Viren und Bakterien Paroli zu bieten. Dabei spielt das Immunsystem eine zentrale Rolle. Wie funktioniert unsere Abwehr und wie können wir sie mit der richtigen Ernährung effektiv unterstützen? Was sollten wir essen, damit wir nicht so schnell krank werden? Welche Nährstoffe braucht die Körperabwehr besonders dringend? Auf diese Fragen geben die Ernährungs-Docs in ihrem neuen Buch gewohnt kompetent und leicht verständlich Antwort. Sie stellen die Top-Lebensmittel für unser Immunsystem vor und verraten 50 alltagstaugliche Rezepte, mit denen man die körpereigenen Bodyguards genussvoll in Schuss halten kann. Die renommierten TV-Ärzte nennen aber auch noch weitere Booster für die Abwehr: Denn auch der Umgang mit Stress, Bewegung, Schlaf und Sonnenlicht hat einen großen Einfluss auf die Widerstandskraft.

Tapas meet Mezze

Von Susann Kreihe, Christian Verlag

65 köstliche Kleinigkeiten

Klein, fein und köstlich – Orientalische Kleinigkeiten: Dieses einzigartige Kochbuch vereint die mediterrane, spanische Küche mit der Levante-Küche. Tapas meets Mezze also. Typisch Tapas: mehrere kleine Gerichte für alle statt einer großen Portion für jeden allein. Dieser sogenannte Sharing Table wird hierzulande immer beliebter. Und auch orientalische Mezze wie Hummus, Labneh oder Falafel sind bei uns längst nicht mehr wegzudenken und werden geradezu gefeiert. Spannende Fusion-Gerichte vereinen das Beste der beiden Kulturen. Diese Rezepte sind perfekt für Food Boards, laue Grillabende oder einfach ein gemütliches Beisammensein. Buen provecho!



April

April, April, April
macht bekanntlich, was er will,
das sagt man ja ganz unverhohlen
zu seinen wilden Wetterkapriolen.

Mal sind es regenschwang're Wolkentürme,
mal linde Luft, mal Niesel, Graupel, Stürme,
mit allem, was er so zu bieten hat,
beglückt er uns im Dorf und in der Stadt.

Auch nassen, schweren Schnee lässt er auf uns hernieder,
das passt uns gar nicht, geht uns in die Glieder;
und nach zwei Tagen, schau nur, schau,
da ist der Himmel frühlingshaft und blau.

Doch bei allen Wind- und Wetterlaunen
sind wir erfreut und sehen, staunen,
wie doch alles sprießt und blüht,
zu der Menschen Freud, fürs Herz und fürs Gemüt.

Und nach dreißig Aprilen Tagen
können wir beglückend sagen,
jetzt kommt der Wonnemonat Mai
und der grause April, der ist vorbei.

Wilhelm Georg Braun

Am 11. April ist Welt-Parkinson-Tag

Es gibt bis heute keine Heilung, aber Fortschritte in der Behandlung der Symptome, seit der englische Arzt James Parkinson 1817 erstmals die später nach ihm benannte Krankheit Morbus Parkinson beschrieb. Um auf die neurologische Erkrankung aufmerksam zu machen und das Verständnis für Erkrankte und ihre Angehörigen zu fördern, wurde 1997 der weltweite Parkinson-Aktionstag ins Leben gerufen. Er findet immer am 11. April statt, dem Geburtstag von Dr. James Parkinson. In Deutschland sind schätzungsweise 400 000 Menschen an Parkinson erkrankt. Die Krankheit tritt überwiegend in einem Alter von 60 bis 70 Jahren auf, ein erheblicher Teil der Betroffenen ist aber auch deutlich jünger, teilweise unter 40 Jahre. Ursache der Erkrankung ist ein Mangel des Nervenbotenstoffs Dopamin, der für die Steuerung von körperlichen und geistigen Bewegungen benötigt wird. Typische Parkinson-Symptome sind der Tremor (das bekannte Zittern der Hände und Arme), der Rigor (Unbeweglichkeit und Steifheit) sowie eine zunehmende Haltungs-Instabilität.

Die Diagnose Parkinson ist ein tiefer Einschnitt in die bisherige Lebensplanung. Viele Patienten sind verunsichert, wie sich die Krankheit auf ihr Leben auswirken wird, was sie tun können oder tun müssen. „Auch wenn Parkinson noch nicht heilbar ist, die Symptome lassen sich gezielt behandeln“, macht Adelheid Epple, Leiterin der Parkinson-Gruppe in Kirchheim/



Teck, den Betroffenen und ihren Angehörigen Mut. „Dank immer besserer Behandlungsmöglichkeiten können viele Patienten noch Jahre, teils auch Jahrzehnte ein weitgehend normales Leben führen.“

Wichtig sei es, sich nicht allein auf die Ärzte zu verlassen, sondern sich auch selbst umfassend über die Krankheit zu informieren und mit anderen auszutauschen. „Es ist schwer, so eine Krankheit alleine zu bewältigen“, erklärt Epple. Unterstützung bietet die Selbsthilfegruppe in Kirchheim/Teck, als regionale Gruppe der Deutschen Parkinson Vereinigung (dPV). Ziel der vor über 40 Jahren gegründeten Selbsthilfevereinigung ist es, die Lebensumstände von Parkinson-Patienten und ihren Partnern zu verbessern.

Zu den Aktivitäten der Kirchheimer Parkinson-Gruppe gehören regelmäßige Gesprächskreise, Rehasport, Informations-Nachmittage und gemeinsame Freizeitaktivitäten wie z. B. Ausflüge. Man ist füreinander da und hilft sich in den schweren Zeiten. „In einer Selbsthilfegruppe treffen sich Menschen, die sich in der gleichen Lebenssituation befinden, die die gleichen gesundheitlichen Probleme haben und ihre Lebensqualität erhalten bzw. verbessern wollen“, so Adelheid Epple. „Hier müssen wir nichts verschweigen oder beschönigen, wir sind

unter Gleichgesinnten, die sich verstehen und ernst nehmen.“ Die nächste Veranstaltung, zu der die Parkinson-Gruppe einlädt, ist am 27. April 2023 Qigong mit Frau Merz. Darüber hinaus lautet die Einladung der Kirchheimer Parkinson-Gruppe: Sollten Sie oder ein Angehöriger an Parkinson erkrankt sein und Unterstützung und den Austausch suchen, kontaktieren Sie uns gerne telefonisch oder per E-Mail bei Adelheid Epple, Tel. 070 23/65 52, E-Mail: kartographie.epple@t-online.de.

**Pressekontakt: Adelheid Epple, Tel. 070 23/65 52,
E-Mail: kartographie.epple@t-online.de
Homepage: kirchheim.parkinson-vereinigung.de**

Die Rose – Königin der Blumen

Die Rose und das aus der Duftrose gewonnene Rosenöl gehört mit zu den ältesten Kulturgütern. Schon im alten Ägypten wurde Rosenöl verwendet und auch heute genießt man gerne den betörenden Duft der Rosenblüte. Die Duftnote variiert je nach Sorte von leicht bis intensiv und fruchtig bis zitronig. Durch die individuelle Wahrnehmung des Menschen nimmt jeder den Rosenduft in Stärke und Art anders wahr.

Rosen gibt es in den unterschiedlichsten Formen und Farben, als Edel-, Beet-, Strauch- und Kletterrose. Die Höhe variiert zwischen 60 cm und 3 m.

Rosen für das ganze Gartenjahr: frühblühende Sorten, die ab Mai Blütenstände hervorbringen, Rosen mit kontinuierlichem Blühverhalten von Frühjahr bis Herbst und Sorten mit relativ später Blüte. Der Gartenliebhaber kann aus einer reichen Artenvielfalt wählen.

Auch die Blüten der Rosen zeigen eine erstaunliche Vielfalt, die den jeweiligen Zeitgeschmack widerspiegelt, denn: Auch die Rose ist der Mode unterworfen. Einfachblühende ungefüllte Rosensorten aus der Wildform sind sehr wichtig. Sie sind ökologisch wertvoll, da sie unseren heimischen Insekten als Futterpflanzen dienen. Stark gefüllte Sorten, mit Rosetten und ballonförmigen Blüten und Rosen mit ausgeprägten Blütenständen sind weitere Varianten, die man gezielt, je nach Geschmack und Bedarf, einsetzen kann. Rosen sind vielseitig verwendbar, als Kübelpflanze, zur Rabattbepflanzung, Einfassung, in Verbindung mit Stauden und für viele weitere Möglichkeiten. Mit ihren vielen Farbfacetten von Weiß über Rosa, Rot, Orange, Gelb bis Violett sind sie in jedem Garten und jeder Anlage ein attraktiver Hingucker. Damit der Blumenfreund auch lange Freude an seinen Rosen hat, ist es wichtig, auf gesunde Rosen zurückzugreifen, wie sie die Fachhändler bereithalten. Von absoluter oder relativer Gesundheit spricht man, wenn sich eine Rosensorte immun gegen die hauptsächlichen Krankheiten wie Mehltau, Sternrußtau und Rost erweist oder die Fähigkeit besitzt, bei Befall aus eigener Kraft wieder aus der Infektion herauszuwachsen.

Durch ein gesundes Mischverhältnis bei der Pflanzung können Krankheiten von Anfang an in Schach gehalten werden, während Monokulturen immer anfälliger sind. Mit der richtigen, fachkundigen Beratung lässt sich für jeden Bereich die optimale Rose finden, an der man lange Freude hat. **R. Kuck**



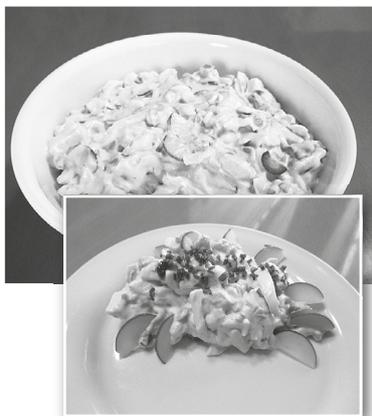
Rezepte im April – Feines und Pikantes mit Ei

Eiersalat

Für ca. 4 Personen

Zutaten:

6 hartgekochte Eier
3 gehäufte EL
Mayonnaise
2 gehäufte EL Joghurt
3 EL Sahne
1 EL Gurkenessigwasser
Salz, Pfeffer, Curry
80 g Schinken
5 kleine Radieschen
1 kleiner säuerlicher Apfel
2 – 3 Cornichons
Schnittlauch



Zubereitung:

Aus Mayonnaise, Joghurt, Sahne und Essigwasser eine Salatsoße rühren und mit Salz, Pfeffer und Curry würzen. Schinken und Cornichons in kleine Stücke, Radieschen halbieren und in dünne Streifen schneiden. Äpfel schälen, Kerngehäuse ausschneiden und den Apfel in kleine Stücke schneiden. Alles unter die Salatsoße rühren und noch einmal abschmecken. Eier pellen und in Scheiben schneiden. Jeweils die Scheiben von zwei Eiern in eine Schüssel schichten und einen Teil der Salatsoße darüber geben, mit Soße abschließen. Mit feingeschnittenem Schnittlauch und frischem Brot nach Wahl servieren.

Pikante Pfannkuchen

Für 4 Personen

Zutaten:

250 g Mehl
500 ml Milch
4 Eier
2 EL Schmand
1 TL ital. Kräuter
Salz, Pfeffer, Muskat
150 g Schinken
250 g geriebener Gouda
(1 Zwiebel optional)



Zubereitung:

Aus Mehl, Milch, Eiern und Schmand einen Pfannkuchenteig herstellen. Kräuter und Gewürze, gewürfelter Schinken, geriebener Käse (und optional die fein geschnittene Zwiebel) einrühren. Teig ca. 20 Minuten quellen lassen. In einer beschichteten Pfanne in neutralem Öl nacheinander kleine Pfannkuchen ausbacken. Warmhalten. Mit Salat nach Wunsch servieren.

Ei-Frischkäse-Aufstrich

Zutaten:

2 hartgekochte Eier
200 g Frischkäse
50 g weiche Butter
Ca. 2 EL Sahne
Ca. 2 EL Frühlingszwiebel
oder Schnittlauch
Salz, Pfeffer, etwas Senf



Zubereitung:

Weiche Butter mit dem Frischkäse und der Sahne cremig rühren. Eier pellen und klein hacken, zum Frischkäse geben und mit Salz, Pfeffer und wenig Senf würzen. Frühlingszwiebel/Schnittlauch waschen und in feine Ringe schneiden und in die Masse einrühren. Evtl. mit Lachsstreifen garnieren und frisches Gemüse, Radieschen, Gurke, Paprika dazu reichen. (Wer mag, kann noch Schinkenwürfel in den Aufstrich geben.)

Allerlei Mundart – S'nuiescht

D'r Stöffele kommt heut in d'Schul,
Sei G'sichtle volla Freud,
Glei springt er zu seim Lehrer na,
und hot im s'nuiescht g'sait.
Er häb d'r Hoimt a Kindle kriagt,
so wüzig nett und klei,
D'r Storch häb's gerschtig obed g'schwind,
zum Kammerfenschter rei.
Und ganz bloe Äugla häb's,
und schreia könn's fei schau.
So sait dr Lehrer, d'Muatter wurd,
a rechta Freud dra hau.
Et extra, hot des Büable g'sait,
weil's so dumm ganga ischt.
Der Storch hit mo er's reidau hot,
mei Muatter et verwischt.
Dui hot grad um de selbig Zeit,
de Goisa eine gea,
no ischt mei grauße Schwester schnell,
in's Muatters Bett neiglea.
Des hot der Storch scheint's garet g'merkt,
hot s'Kindle anedau,
und drum wurd Muatter jedafall,
au z'airscht so kurret hau.
Dr Lehrer sait so so sieht's aus,
und lachet still d'r zua.
No fragt er, ja was hent ihr no,
a Mädle oder en Bua?
Des woißt ma noit, s'ischt ja noit täuft,
sait druff des Büable g'scheit.
S'kommt ganz druff a, was ihm d'r Pfarr,
gau für en Nama geit.

Quelle: Mei Schwobahoimet,
von Josef Staudenmaier

Blättle nicht im Briefkasten?

Einfach auf der Homepage
des Gewerbevereins lesen:

www.gewerbeverein-weilheim.de

Witze in Mundart

Das Telefon klingelt. Der kleine Luca meldet sich mit leiser Stimme. Eine Dame fragt nach seinen Eltern. Luca flüstert: „Diea send em Schlofzammer.“ Die Dame bedankt sich mit dem Hinweis, dass sie dann später noch einmal anrufe. Der nächste Anruf. Luca meldet sich leise. „Send se jetzt do?“ – „Noe, se send auf dr Bühne oba.“ Dritter Anruf. „Send se jetzt do?“ – „Noe, jetzt send se em Keller.“ Genervte Frage der Dame: „Ja, was dend se denn dauernd, was suachad se denn?“ Luca flüstert: „Mi!“

Der kleine Kevin geht in ein Möbelgeschäft und will einen Esstisch kaufen. Der Verkäufer sagt zu ihm: Ha, du bischd doch no a Kend. Zo was brauchschd du an oigena Esstisch?“ Kevin sagt eifrig: „Main Vatter secht halt emmer zu mir, dass i doa müss, was er secht, solang i maine Füaß onder sain Disch streck! Ond jetzt schmeiß i den alta Tisch weg ond stell main oigena nah!“

Die Mutter erklärt ihrem Sohn auf dessen Nachfrage, wie eine Geburt abläuft. „Also zerschd kommt s Köpfle, dann d Schultera, d Ärm und dr Körper ond zletschd dann d Füßla.“ Der Kleine nickt nachdenklich und fragt dann: „Ja, ond wer baut dann des Kend zemma?“

Auf dem Spielplatz fragt plötzlich ein kleines Mädchen ihren Spielkameraden, ob er sie denn heiraten würde, wenn sie beide groß wären. Der Junge schüttelt bedauernd den Kopf: Woischd, des ischd bei ons drhoim a bissle schwierig, mir heiradad emmer bloß onderanander. Mai Mama main Baba, mai Oma da Oba, mai Dande main Onkel. Ond so gohds grad ahne!“

Quelle: Die 30 x 30 Besten Schwäbischen Witze, von Winfried Wagner

Die Teilung der Erde

Nehmt hin die Welt!, rief Zeus von seinen Höhen
den Menschen zu; nehmt, sie soll euer sein.
Euch schenk' ich sie zum Erb' und ew'gen Lehen;
Doch teilt euch brüderlich darein.

Da eilt', was Hände hat, sich einzurichten,
es regte sich geschäftig jung und alt.
Der Ackermann griff nach des Feldes Früchten,
der Junker birschte durch den Wald.

Der Kaufmann nimmt, was seine Speicher fassen,
der Abt wählt sich den edlen Firnewein,
der König sperrt' die Brücken und die Straßen
und sprach: der Zehente ist mein.

Ganz spät, nachdem die Teilung längst geschehen,
naht der Poet, er kam aus weiter Fern';
ach, da war überall nichts mehr zu sehen,
und alles hatte seinen Herrn.

Weh mir! So soll denn ich allein von allen
vergessen sein, ich, dein getreuster Sohn?
So ließ er laut der Klage Ruf erschallen
und warf sich hin vor Jovis Thron.

Wenn du im Land der Träume dich verweilet,
versetzt der Gott, so hadre nicht mit mir.
Wo warst du denn, als man die Welt geteilet?
Ich war, sprach der Poet, bei dir.

Mein Auge hing an deinem Angesichte,
an deines Himmels Harmonie mein Ohr;
Verzeih dem Geiste, der, von deinem Lichte
berauscht, das Irdische verlor!

Was tun?, spricht Zeus, – die Welt ist weggegeben,
der Herbst, die Jagd, der Markt ist nicht mehr mein.
Willst du in meinem Himmel mit mir leben,
so oft du kommst, er soll dir offen sein.

**Quelle: Friedrich von Schiller,
Gesammelte Werke (1925)**



Apotheken

www.adler-apotheke-weilheim.de



adlerapotheke

Wir sind Spezialisten für homöopathische, anthroposophische und andere alternative Arzneimittel.

Wir machen Spezialherstellungen im eigenen Labor: Aromatherapie, Homöopathie nach Heilpraktiker Goll, usw.

Intelligent abnehmen mit „Leichter leben in Deutschland“.

Apotheker Dr. Hansjörg Egerer Telefon: +49 (0) 7023 90015-0
 Marktplatz 5 · 73235 Weilheim/T. Telefax: +49 (0) 7023 90015-20

Wir sind durchgehend für Sie da! Mo-Fr 8:00-18:30, Sa 8:00-12:30 Uhr



STADT- APOTHEKE

Weilheim · Schulstraße 2 · Helen Abele e. K.

Telefon 07023 6708 und 740047 · Telefax 07023 71698

E-Mail: abele@stadt-apotheke-weilheim-teck.de

www.stadt-apotheke-weilheim-teck.de

Allopathie · Homöopathie · Tierarznei · Kosmetik Vichy · Claire Fisher
 Louis Widmer · Blutdruck- und Blutzuckergeräte · Maßanfertigung
 Kompressionsstrümpfe und -strumpfhosen · Sport- und Gelenkbandagen
 Inkontinenzberatung und -produkte · Häuslicher Krankenpflegebedarf

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 13 Uhr und 14 – 19 Uhr, Sa. 8 – 13 Uhr

Augenoptik-Fachgeschäfte



OTTO OPTIK-ZENTRUM

Brillen + Kontaktlinsen
 optometrische Untersuchungen

Obere Grabenstraße 18, Tel. 07023 2918
 Fax 07023 5727

E-Mail: info@otto-optik-zentrum.de

Internet: www.otto-optik-zentrum.de

OTTO
 OPTIK ZENTRUM

Obere Grabenstraße 18
 73235 Weilheim Teck
 Telefon 07023.2918
otto-optik-zentrum.de

Mo. geschlossen
 Di. + Mi. 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend geöffnet
 Do. 9.00 – 19.00 Uhr durchgehend geöffnet
 Fr. 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend geöffnet
 Sa. 9.00 – 13.00 Uhr geöffnet

Ihre mobile Augenoptikmeisterin

bei Ihnen Vor-Ort

kostenloser Sehtest
 persönliche Beratung
 große Auswahl an Brillen
 Anfahrt inklusive



Mobil: 0162 / 84 700 49

Festnetz: 07164 / 9499022

www.mobileoptik-maehler.de

Mobile Optik Mähler
 Breitenlohweg 5
 73101 Aichelberg

Top Optik GmbH, Brillen und Kontaktlinsen, Weilheim
 Marktplatz 9, Tel. 07023 73355, www.topoptik-weilheim.de

Autoglas

junited **AUTOGLAS**

SCHWABEN

Glasschaden?

WIR HELFEN SOFORT!

73235 Weilheim/Teck

Michael-Becker-Str. 2

T 07023 90 01333

Unser
 Service für Sie
 Holen & Bringen
 Vor-Ort-Reparatur
 Ersatzwagen

www.junited-schwaben.de
info@junited-schwaben.de

Autohäuser



BAZLE

AUTOMOBILE

Jahreswagen · Gebrauchtwagen · Verkauf
 Kundendienst · Ersatzteile · TÜV · AU · Klimageservice

Stahlbrunnstr. 1 · 73266 Bissingen Teck · Tel. 07023 6425
 Fax 07023 8636 · www.autohaus-bazle.de



ratzel
 das autohaus

Göppinger Str. 82 · 73119 Zell u. A.
 Telefon (07164) 9449-0 · Telefax (07164) 9449-940
www.ratzel-dasautohaus.de



Auto Scheidt

... Service mit Herz

Bahnhofstraße 30
 73271 Holzmaden
 Telefon 07023 6481
 Fax 07023 5196
info@auto-scheidt.com



SUBARU

Dienstleistungen vom Fachmann

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Reifendienst

STRAUB'S

Autowerkstatt GmbH



Kfz-Reparaturen
 Wartung aller Marken

73101 Aichelberg · Steigstraße 65 · 07164 2494

Martin Ulmer GmbH

Obere Grabenstraße 10
 73235 Weilheim
 Tel. 07023 6748

www.auto-ulmer.de



Renault-Service

Neu- und Gebrauchtwagen
 Reparaturen aller Fabrikate
 Wartung aller Fabrikate
 TÜV- und AU-Prüfungen

STROBEL

Automobile GmbH

- Reparatur aller Fabrikate
- AU/HU im Hause
- Klimageservice
- Computer-Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur




STROBEL
Automobile GmbH

STROBEL Automobile GmbH
Otto-Hahn-Straße 10 | 73235 Weilheim an der Teck
Telefon: 07023 / 74 86 48 | Telefax: 07023 / 74 86 46
www.strobel-automobile.de



Wir hören erst zu. Und beraten dann.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



Ehrlich, verständlich und glaubwürdig.
Lassen Sie sich in unseren Filialen in Weilheim
und Bissingen genossenschaftlich beraten.
Verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an
Ihrer Seite – jetzt anrufen: 0711 3909-0

Volksbank 
Mittlerer Neckar eG



73235 Weilheim
Im Stockach 5
Telefon 07023 2117
www.auto-velten.eu
info@auto-velten.eu

Typenoffene Werkstatt – alle Marken willkommen
Neu-, Jahres- u. Gebrauchtwagen,
Leasing und Finanzierung,
Reparatur und Wartung,
Unfallinstandsetzung,
Reifen- und Autoglasservice





VR Bank

Hohenneuffen-Teck eG

TRADITION. VERANTWORTUNG. ZUKUNFT.



Weilheim, Untere Grabenstraße 7
Telefon: 07022 4008 -0
Internet: www.vrbankht.de
E-Mail: info@vrbankht.de

Badstudio-Sanitärkundendienste

Komplette Badrenovierung und Wellness



Bad und Heizung



Service
im Kreis Esslingen plus



Inh. Klaus Mohring
Michael-Becker-Straße 1
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 9438600

www.mohring-sanitär.de

Bausparkasse

Versicherungsbüro Toni Ladavac
Hofstraße 14 · Weilheim · Telefon 07023 2210

württembergische
Partner von Wüstenrot

- versichern
- vorsorgen
- bausparen
- finanzieren

Bauunternehmen

Hans Hepperle, Bauunternehmung
73272 Neidlingen, Vogtacker 17, Telefon 07023 2620

Bauunternehmung Neugebauer GmbH

Weilheim-Teck, Talstr. 3, Tel. 07023 5996, Fax 07023 71822

Banken



www.ksk-es.de • 0711 398-5000

Nähe ist einfach.

Wenn man die größte Finanzgruppe Deutschlands
zu Fuß erreichen kann:
Ihre Filialen Weilheim, Bissingen und Neidlingen.

 Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

RENKE

BAUUNTERNEHMUNG

Talstraße 9
73235 Weilheim-Teck
Telefon 07023 8380
Telefax 07023 3081
www.renke-bau.de
E-Mail: info@renke-bau.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Bausachverständige



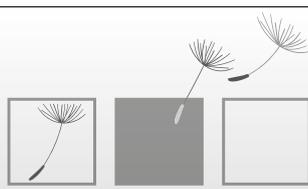
TREIBER
SACHVERSTÄNDIGER FÜR
SCHÄDEN AN GEBÄUDEN
Wehrstraße 27 · 73235 Weilheim
Telefon 07023 2092812 · www.bsv-treiber.de

**Bauschäden/Baumängel
Kaufberatung
Baubegleitung/Bauabnahmen**

Bäckereien

Jürgen Hörner, Brot- und Feinbäckerei, Weilheim
Neidlinger Straße 33, Telefon 07023 2954

Bestattungsunternehmen



JÄCK
bestattungshaus

Wir sind für Sie da – in Weilheim und Umgebung
Inh.: Stefan Jäck · Tobelwasenweg 36 · 73235 Weilheim a. d. Teck
Telefon: 07023-20 92 500 · Fax: 07023-20 92 525
info@jaeck-bestattungshaus.de · www.jaek-bestattungshaus.de

Blumenfachgeschäfte/Seidenblumen



BLUMEN ULMER
INH. MICHAEL LIEBRICH
UNTERE GRABENSTRASSE 11
73235 WEILHEIM/TECK
TEL. 07023 6882
FAX 07023 6897
E-MAIL: INFO@BLUMEN-ULMER.DE
WEB: WWW.BLUMEN-ULMER.DE



monika's
BLUMENHAUS

Monika Woithe Floristmeisterbetrieb
Am Friedhof Weinsteige
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023/4871
Telefax 07023/740616

Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.30 Uhr
So 11.00 - 12.00 Uhr





Buchhandlungen



Das Buch – Ihre Buchhandlung in Weilheim
Yvonne Peter, Buchhändlerin, Obere Mühlstraße 10
Weilheim/Teck, Tel. 07023 5122, Fax 07023 5941

Containerdienste

Nichts als  im Kopf!



Männer
DEM KREISLAUF VERPFLICHTET

**CONTAINERDIENST · RECYCLING
ENTSORGUNG · TRANSPORTE**

Männer GmbH & Co. KG · 73266 Bissingen/Teck · Fabrikstraße 27
Tel.: +49 (0)7023 / 900 33-0 · www.maenner-containerdienst.de

Computer/Zubehör

clever-pc
pc-service und webdesign 

finkenweg 8
73235 weilheim-teck
fon: 07023 7459489
info@clever-pc.de
www.clever-pc.de

- pc-service
- webdesign
- hardware
- internet/dsl
- telefonkostenoptimierung
- pc-reparaturen
- webbetreuung
- software
- einzelschulung

Datenverarbeitung

data7 **JÜRGEN RIEK**
DATENSERVICE

73101 AICHELBERG
E-Mail: jr@data7.de

TEL.: 07164 91251-11
FAX: 07164 91251-29

Blätter nicht im Briefkasten?

Einfach auf der Homepage
des Gewerbevereins lesen:

www.gewerbeverein-weilheim.de

Elektro



MANFRED BERNAUER
ELEKTROTECHNIK

BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG

30 Jahre

KOMPLETTE GEBÄUDETECHNIK
PHOTOVOLTAIK · ELEKTROINSTALLATION
INDUSTRIESERVICE · MSR-TECHNIK

Carl-Benz-Str.10 · 73235 Weilheim · Tel. 07023 909727 · Fax 07023 909728
info@bernauer-elektrotechnik.de · www.bernauer-elektrotechnik.de

Knayer ELEKTRO

Installation
Verkauf von
Elektrogeräten
Kundendienst

Inh. Joachim Geier
Häringer Straße 8
73235 Weilheim/Teck

Tel. 07023 9099-27 · Mobil 0174 6391151
Reparatur von Elektrogeräten

Jetzt auch Vermietung von Gewerbspülmaschinen!

Elektro-Fahrzeuge

Weil unsere Heimat schützenswert ist!
Nachhaltigkeit erfahren
mit Elektro-Leichtfahrzeugen

-Elektroroller
-Elektromotorräder
-Elektrokabinenroller
-Elektronutzfahrzeuge

Molls e-Kärrele UG
(haftungsbeschränkt)
Pfarrstr. 12
73266 Bissingen
Tel.: 07023/909274
info@molls-eKaerrele.de
www.molls-eKaerrele.de

Ergotherapie

die
THERAPEUTEN
PHYSIO · ERGO · LOGO Weilheim

ostermayerstraße 11 · 73235 weilheim
telefon 07023 6979 · fax 9570351
weilheim@ergo-antjemaunz.de
www.ergo-antjemaunz.de

frühförderung · rehabilitation · lerntherapie · beratung · kurse

Fabriken

Bachofer GmbH & Co., Metall- und Verzinkwerk
Weilheim/Teck, Carl-Benz-Straße 2, Telefon 90031-0
www.bachofer.de

KÄCHELE
VIBRA STOP

Wilhelm Kächele, Elastomertechnik
73235 Weilheim, Jahnstraße 9
Telefon 07023 103-0, Fax 07023 103-188
www.w-kaechele.de, vibrastop@w-kaechele.de

KESSEBÖHMER

Kesseböhmer Produktions GmbH u. Co. KG
Tobelwasenweg 5, 73235 Weilheim/Teck
Telefon: 07023 108-0, Fax: 07023 108-110
info@kesseboehmer.de, www.kesseboehmer.de

Fahrräder

KAUFMANN FAHRRÄDER NABERN
Bio und E Modelle 25 - 75 km/h
Kaufmann-Rad · Alte Kirchheimer Straße 27 · 73230 Kirchheim/Teck
Telefon 07021 58002 · Öffnungszeiten unter: www.kaufmann-rad.de

Otto-Hahn-Straße 20-22
73235 Weilheim / Teck
T. 07023 / 3500

RÄDER UND MEHR!

RUND UM DAS BIKE
FULL SERVICE

- www.heilenmann.de
- 75 Jahre in Weilheim/Teck
- Fahrräder und E-Bikes
- Kinderräder
- Werkstatt-Service
- Testbikes

Farben

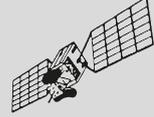
farb-spektrum Weissinger Inh. Roland Weissinger
Farben · Deko- & Büroartikel · Reinigungsannahme · Postfiliale
Brunnenstraße 44, 73235 Weilheim Tel. 07023 2870 od. 6904

Fenster

BAU AUS STAT TUNG Pflüger
Brunnenstr. 27
73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 72278, Fax 73496
www.bau-pflueger.de

- Fenster/Dachfenster
- Insektenschutz
- Rollläden/Reparaturen
- Türen, Antriebe
- Aluverkleidungen für Holzfenster

Fernsehen – Kabel

TV – Video  HiFi – Sat

Sat Service Holder GmbH

- Ihr Spezialist für Satellitenempfangssysteme
- BK-Anschluss
- Eigene Fachwerkstatt
- Kostenlose @ am Haus

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. durchgehend 9.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Untere Grabenstr. 10 – 12 sat.service@t-online.de
73235 Weilheim/Teck Telefon 07023 6059

Flaschnerei

„D'r Städt'les Flaschner“
SANITÄR KAUFMANN

Inh. Rolf Peter Kaufmann e. K.
Marktstr. 9, 73235 Weilheim
info@sanitaer-kaufmann.de

Rufen Sie doch einfach an!

Telefon
07023 6155

Fliesen

www.rolf-bauer-gmbh.de

ROLF BAUER

FLIESEN,
NATURSTEINE &
DESIGNBÖDEN

73272 Neidlingen
Tel. 0 70 23 - 74 91 10

Friseur

ART OF HAIR

· LA BIOSTHETIQUE
· HAAR
· KOSMETIK

BY ANNEROSE KAUFMANN
SCHULSTR. 9 · 73235 WEILHEIM
TELEFON 0 70 23/74 47 70
INFO@ANNEROSE-KAUFMANN.DE
WWW.ANNEROSE-KAUFMANN.DE

Fußpflege

Mobile Fußpflege

Christos Prokopidis

Lindachstraße 55, 73235 Weilheim
Telefon 07023 748979, Mobil 0174 9239905



Praxis für Podologie
und medizinische Fußpflege

Iris-M. Schmid | Sabine Theel Termine nach Vereinbarung

Hirschstraße 5
73235 Weilheim/Teck
Tel.: 07023 746545

Garagentore

BOFFENMAYER TORSERVICE
www.service-rund-ums-garagentor.info

- Garagentore
- Tiefgaragentore
- Torantriebe
- Funk
- Beratung & Verkauf
- Montage & Elektroinstallation
- Reparatur & Ersatzteile
- Wartung & Prüfung



Fabrikstraße 2
73275 Ohmden
Tel. 07023 90788-0
Fax 07023 90788-8
www.boffenmayer.de
info@boffenmayer.de

Gartengestaltung – Gartenbausteine



**Prengel
Gärten**

Uwe Stiefelmeyer

Hans Prengel GmbH
Johannes-Rau-Straße 12
73235 Weilheim
Telefon 07023 5838

Gaststätte



**Ristorante · Pizzeria
Dolce Vita**

Fam. Giovane, Weilheim-Teck,
Egelsbergstr. 1, Tel. 07023 740274

Öffnungszeiten:
Di. – So. 11.30 bis 14 und 17 bis 23 Uhr


ZUR RATSSTUBE
GASTHAUS · GÄSTEZIMMER · PARTYSERVICE
FAM. SOMMER

MARKTPLATZ 7
73235 WEILHEIM/TECK
TELEFON 07023-6746
WWW.SOMMER-WEILHEIM.DE
INFO@SOMMER-WEILHEIM.DE


**Restaurant
Schäferhof**
ZELL UNTER AICHELBERG

Küche geöffnet:

Montag, Donnerstag, Freitag 11 – 14 und 17.30 – 22 Uhr
Samstag 16 – 22 Uhr
Sonntag 11 – 14 und 17 – 21 Uhr
Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Restaurant Schäferhof · Inh.: Tino Knoof
Boller Straße 4 · 73119 Zell u. A.

Infos & Reservierungen: 07164 14367 · info@schaeferhof-zell.de

Getränkervertrieb

Getränke Ernst
des Service wegen...
Brunnenstrasse 4 · 73235 Weilheim/Teck · Telefon 0 70 23 / 28 01

**Schumis
GETRÄNKE-SERVICE**
Neidlinger Str. 7 · Weilheim · Tel. 0 70 23 / 35 90 · www.schumis-gs.de

Gipser

Kirsamer

Vogtäcker 14 · Neidlingen **STUCKATEURBETRIEB**
Tel. 07023 744644
Fax 07023 744645

Putz · Fassade · Farbe · Innenausbau

Ihr Partner für Qualität, Sorgfalt und Zuverlässigkeit!



SCHAUFLE
AUSBAU | FASSADE

Holger Schaufler
Kirchheimer Straße 127
73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 3861
Fax 07023 71004

info@stuckateur-schaufler.de · www.stuckateur-schaufler.de

Glaserei

GLAS IM MASSWERK GLAS · SCHLIFF · SPIEGEL

Kunstglaserei Hack GmbH
Goethestraße 32 · 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 2878 · Fax 07023 5285



Grabdenkmale

HARALD FISCHER BILDHAUERMEISTER
ZELLER STR. 10/1 73271 HOLZMADEN TELEFON 07023 6786
WWW.FISCHER-HOLZMADEN.DE



Manfred Kirschmann
Steinmetz- und Bildhauermeister
Neue Weilheimer Straße 112 · 73230 Kirchheim/Jesingen
Telefon 07023 71708 · Telefax 07023 909615

Heilpraktiker

Privatpraxis

Maiershöfe 41
73235 Weilheim an der Teck
Telefon (07023) 82 88
Tel.-Fax (07023) 74 19 43
praxis-treiber@t-online.de



eva treiber
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!

Heizungsbau – Regelanlagen – Sanitär

Moderne Heizungen - sparen Energie

Solar · Wärmepumpen · Pelletsheizung
Öl-/Gas Heizungen · Sanitär-Installation · Photovoltaik



HEAT
Wärmesysteme

Beratung · Planung · günstige Festpreise
Ausstellung geöffnet:
Mo.- Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung
HEAT Wärmesysteme GmbH, Eisenbahnstr. 36
73235 Weilheim/T., Tel. 07023 9498-0



www.heat.de



KANARYA
Wärme- & Energietechnik

Obere Mühlstraße 24
73235 Weilheim a. d. Teck
Telefon: 07023 209388
www.kanarya.eu



JOACHIM NAASZ

HEIZUNG · SANITÄR

HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN
SOLARANLAGEN · ALTBAUSANIERUNG · KESSELERNEUERUNG
SANITÄR · KUNDEN- UND NOTDIENST

Joachim Naasz · Bissingen Str. 25 · 73235 Weilheim/Teck · Tel. 07023 743635-0

Holzbau



Holzbau Fink

*Aus Überzeugung Holz
...und das seit 1951.*

Holzbau Fink GmbH
Neidlinger Straße 74
73235 Weilheim an der Teck
www.holzbau-fink.de

Telefon: +49 (0) 70 23 / 29 47
Telefax: +49 (0) 70 23 / 7 14 70
E-Mail: info@holzbau-fink.de

Immobilien

Petersen Immobilien

Für Ihren Verkauf holen Sie sich eine
unverbindliche und kostenfreie Beratung ein.
Wir sind für Sie da!

Ruth Petersen
Bahnhofstraße 4
73235 Weilheim/Teck
Mobil: 0160 7435430
Tel.: 07023 2094-825
info@immo-petersen.de
www.Petersen-Immobilien-Weilheim.de



Karosserie

STRAUB'S
Autowerkstatt GmbH



Karosseriearbeiten
aller Marken

73101 Aichelberg • Steigstraße 65 • 07164 2494

Kosmetik

 **bellcura**

Naturkosmetik am Markt

Marktstraße 1 · 73235 Weilheim/T. · Tel.: 07023 90015-55
Fax: 07023 90015-20 · info@bellcura-weilheim.de

bellcura ist eine Marke der  adlerapotheke



Krankengymnastik

die
THERAPEUTEN

PHYSIO › ERGO › LOGO *Weilheim*

Physiotherapie Frank Greuling
Ostermayerstraße 11 | 73235 Weilheim
— **Telefon 07023-6979** —
info@physiotherapie-greuling.de
www.physiotherapie-greuling.de

Körperwerk 
training · therapie

Körperwerk Weilheim, Carl-Benz-Straße 48
73235 Weilheim/Teck, Telefon 07023 / 957500
weilheim@koerperwerk.com www.koerperwerk.com

PHYSIO-CENTER

WEILHEIM

Physio- und Manuelle Therapie & Training

Untere Grabenstraße 17 · 73235 Weilheim an der Teck
Telefon: 07023 7419989 · Fax: 07023 7490939

Besuchen Sie uns unter
www.physio-center-weilheim.de

Surfen Sie doch mal rein ...

gewerbeverein-weilheim.de

PHYSIOTHERAPIE

DIETMAR

Holzmadener Straße 12
73235 Weilheim an der Teck
07023/749500

HÖLZEL

adlerapotheke

Therapie und Prävention

Behandlungstermine je nach Wochentag und vorheriger
Vereinbarung zwischen 8.00 und 22.00 Uhr!
www.physio-hoelzel.de

• Manuelle Therapie • Schmerztherapie • Kiefergelenk-Behandlung • Krankengymnastik •
• KG nach Bobath • Skoliosebehandlung n. Lehnerf-Schroth • Massage •

PhysioMed

Praxis für Physiotherapie &
Physiofitness

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Naturmoorfango
- Fachfußpflege
- Massagetherapie
- Krankengymnastik am Gerät
- Bobath-Therapie
- Kiefergelenksbehandlung CMD
- Fitness

Obere Grabenstraße 18, 73235 Weilheim a. d. Teck
Tel. **07023 9479999** www.physiomed-weilheim.de

PHYSIOWERKSTATT

angelika höger

Lindachstraße 51
73235 Weilheim

Tel. : 07023 . 72 203

E-Mail: info@physiowerkstatt-hoeger.de

Web: www.physiowerkstatt-hoeger.de

Küchen-Spezialgeschäfte

KLEINBACH
Design mit Genuß

Bissinger Straße 30 • 73235 Weilheim an der Teck
Telefon 07023/90096-0 • **Telefax** 07023/90096-30
E-Mail info@kleinbach.de • **Web** www.kleinbach.de



MOHRING

SCHREINEREI
TÜRENSTUDIO

KÜCHENSTUDIO
RAUMDESIGN

Weilheim an der Teck
Otto-Hahn-Str. 18

www.mohring.info

07023 909601 fax
07023 909600 fon

Lärmschutz

NOISE | block[®]
Lärmschutzsysteme
 für Industrie, Schießanlagen, Privatbereich

Handel & Mack GmbH & Co. KG, Hauptstraße 119, D-73235 Weilheim / Hepsisau
 Telefon: 07023 7005-0 · E-Mail: info@handel-mack.de · www.handel-mack.de

Malerwerkstätten



SANDRA BURKHARDT
 Maler · Farbe · Gestaltung

- Farbberatung
- Fassadengestaltung
- Maler- & Tapezierarbeiten
- Bodenbelegarbeiten
- Kreative Raumgestaltung
- Beschriftungen

Sandra Burkhardt GmbH · Carl-Benz-Str. 59 · 73235 Weilheim/Teck
 Tel.: 07023 9571244 · Fax: 07023 9571245 · www.sandra-burkhardt.de

burkhardt
Malerfachbetrieb

Moderne Maler- und Tapezierarbeiten
 Sanieren und Gestalten von Fassaden

Burkhardt GmbH · Forststraße 4 · 73235 Weilheim/Teck
 Tel 07023 6540 · Fax 73919 · www.burkhardt-weilheim.de

Beratung | Planung | Ausführung

hartmann
 malerei und innenausstattung



bahnhofstraße 37 | 73271 holzmaden
 telefon 07023 909690 | www.hartmann-th.de

M A L E R
M E T Z G E R

WERKSTÄTTE, RAUM-
 UND FASSADENGESTALTUNG

HÄRINGER STRASSE 10
 73235 WEILHEIM/TECK
 TELEFON 07023 8369
 TELEFAX 07023 72235

Massagen



Thai-Yoga-Massage
 Wandern und Yoga

Regine Pfeifer
 DTB-Yogalehrerin/Thai-Yoga-Masseurin

Steingau 6 · 73272 Neidlingen · 07023 942190
regine.pfeifer@gmx.de · www.reginepfeifer.de

Mechanische Werkstätte

Frasch GmbH & Co. KG Motormäher, Motorhacken, Motorsägen
 Rasenmäher, Reparaturen, Kundendienst
 Untere Rainstraße 22
 D-73235 Weilheim
 Telefon 07023 74586-0, Telefax 74586-99
 E-Mail: frasch@frasch-online.de

Metall



**QUALITÄTS
 HOLZVERBINDER**
 Made in
 Germany

GH
www.holzverbinder.de
 GH Baubeschläge GmbH

Metallverarbeitung

HANDEL & MACK
 METALL IN PERFEKTION

 Blechbearbeitung  Indachsysteme  Lärmschutz-Lösungen  Konstruktion

Handel & Mack GmbH & Co. KG, Hauptstraße 119, D-73235 Weilheim / Hepsisau
 Telefon: 07023 7005-0 · E-Mail: info@handel-mack.de · www.handel-mack.de

Metzgerei

**LANDMETZGEREI
 FAUSER & GÖLZ**



Unsere Hauptfiliale: 73119 Zell u. A. · Raubisstraße 2 · 07164 5310 · metzgerei-fauser-goelz.de

73110 Hattenhofen Hauptstraße 30 07164 3156
 73278 Schlierbach Gaiserstraße 27 07021 46780
 73035 Faurndau Im Freihof 2 07161 21190
 73235 Weilheim/Teck Marktplatz 7 07023 749656
 73230 Kirchheim / Teck Schlierbacherstraße 30 07021 2275



Mode und Bekleidung

MÄNNLICH-MODISCH-MARKANT
**KAUTTER
 KLEIDUNG**

73235 Weilheim/Teck
 Untere Grabenstraße 28
 Telefon 07023 2910
www.kautter-kleidung.de

MODE MACK
WEILHEIM by Holl

Mode Mack · Brunnenstraße 2
 Telefon 07023 6752 · www.mode-mack.de

Fachgeschäft für Baby-, Kinder-, und Damenmode. Große Auswahl an Bio-Bekleidung




WERNER
HAUS DER MODE

werner natur
natürlich schöne kindermode

Brunnenstraße 23 | 73235 Weilheim an der Teck | Tel.: 07023 2942 | www.werner-natur.de

Omnibusverkehr

...wenn's um Bus- & Radreisen geht!



FRANZ BUCK
Reisen & Radeln



Carl-Benz-Str. 49 · 73235 Weilheim/Teck
Tel. **07023 957084-0** · Fax 07023 957084-19
E-Mail: info@reisen-radeln.de · www.reisen-radeln.de



burkhardt
GmbH
reisen

Rainer Burkhardt
Michael-Becker-Straße 16
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 6116
Telefax 07023 71188



Fischer
80 Jahre ...seit 1937

Fischer Omnibusreisen GmbH & Co. KG
73235 Weilheim/Teck • Am Wasserrain 4
Telefon 07023 9521-0 • Fax 07023 9521-20
info@fischer-omnibus.de • www.fischer-omnibus.de

Pflegeeinrichtung



GUTEZEIT
rundum gut versorgt

Betreuung und Unterstützung zu Hause
Hauswirtschaftliche Hilfe
Demenzbetreuung
Beratung – auch für die Pflegekasse

Rufen Sie uns an: 07023 908886
Gute Zeit GmbH, Schloßstr. 147, 73272 Neidlingen

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!



Das Pflgeteam
Weilheim

Schulstraße 15 | 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023/72699

www.das-pflgeteam-weilheim.de
Das-pflgeteam-weilheim@t-online.de

Psychologische Beratung



Melanie Griebhaber
Psychologische Beratung & Coaching

Widerholtstraße 83
73272 Neidlingen
07023/7459240
www.mg-ip.de



Rohrreinigung

Familienunternehmen seit 1958



SCHAUFLE
KANAL- UND ROHRREINIGUNG · SCHLAMMBEHANDLUNG
73235 Weilheim / Teck
07023 900800
www.schaufler-gmbh.de

Wenn im Abfluss was nicht stimmt!
Unser Service für Sie:

- » Kostenlose Beratung
- » Rohrreinigung, Beseitigung von Verstopfungen und Hindernissen in allen Abwasserleitungen
- » TV-Untersuchungen und Dokumentationen
- » Entleeren und Reinigen von Gruben, Zierteichen und Zystemen
- » Zuverlässigkeit, schnell und preiswert

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!

Rollladen



BAU AUSSTATTUNG Pflüger
Brunnenstr. 27
73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 72278, Fax 73496
www.bau-pflueger.de

- Rollläden/Reparaturen
- Insektenschutz
- Türen, Antriebe
- Aluverkleidungen für Holzfenster
- Fenster/Dachfenster

Zuverlässig und genau!

- ☞ Rollläden Alt- und Neubau
- ☞ Markisen, Tuchwechsel
- ☞ Insektenschutz
- ☞ Haustüren
- ☞ Elektroinstallationen
- ☞ Torwartungen
- ☞ Torantriebe
- ☞ Reparatur-Service



ALEX SCHÖPS
ROLLLÄDEN · MARKISEN · ELEKTRIK
MEISTERBETRIEB

Alex Schöps
Schluchtweg 11
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 74495-0
www.alex-schoeps.de

Gerne nehmen wir Ihre Beiträge für das Weilheimer Blättele entgegen.

Ihr Redaktionsteam:

othmar_kuck@t-online.de

Sanitär



**Andrade
Sanitärtechnik**

Kelterstraße 11
73235 Weilheim/Teck
Tel. 0 70 23 / 95 70 07 - 0
Fax 0 70 23 / 95 70 07 - 77
info@andrade-sanitaertechnik.de

Sanitär – Bauflaschnerei – Kundendienst – Altbausanierung

**D'r Städt'les Flaschner,
Ihr Spezialist für:**

SANITÄRE EINRICHTUNG
KUNDENDIENSTARBEITEN
FLASCHNERARBEITEN
TRINKWASSER-CHECK
MODERNES HEIZEN
SENIOREN- UND
KOMPLETTBÄDER

Telefon
07023 6155

**SANITÄR
KAUFMANN**

Inh. Rolf Peter Kaufmann e.K., Marktstr. 9, 73235 Weilheim, info@sanitaer-kaufmann.de



KANARYA
Wärme- &
Energietechnik

Obere Mühlstraße 24
73235 Weilheim a. d. Teck
Telefon: 07023 209388
www.kanarya.eu

 **JOACHIM NAASZ**

HEIZUNG · SANITÄR

HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN
SOLARANLAGEN · ALTBAUSANIERUNG · KESSELERNEUERUNG
SANITÄR · KUNDEN- UND NOTDIENST

Joachim Naasz · Bissinger Str. 25 · 73235 Weilheim/Teck · Tel. 07023 743635-0

Schlosserei – Metallbau

metallbau böhringer

Edle Lösungen aus Glas & Metall.

Andreas Böhringer | Siemensstraße 18 | 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 744341 | Telefax 07023 744342
info@metallbau-boehringner.de | www.metallbau-boehringner.de

**STAHLBAU
STEMMUND GmbH**
STAHLKONSTRUKTIONEN · GARAGENTORE · GELÄNDERBAU

- Treppen
- Geländer
- Vordächer
- Kipptore
- Schiebetore
- FH- und FB-Türen
- Gartenzäune
- Edelstahlarbeiten
- Stahlträger- u. Stützen

Weilheim/Teck • Mozartstraße 2 • Telefon 07023 6177

Stahl- und Metallbau **SCHMID**

Weilheim/Teck · Tobelwasenweg 40 · Tel. 07023/900410

GmbH

Treppen · Geländer · Konstruktionen
Kreativ und meisterhaft aus Stahl und Edelstahl

E-Mail: metall@stahlbau-schmid.de · www.stahlbau-schmid.de

Schuhgeschäfte



Besuchen Sie unsere Onlineshops

www.gemini-schuhe.de

www.schuhe.de/gemini

Wir haben immer geöffnet!

SCHUH OUTLET

Industriegebiet Tobelwasen

Zeppelinstraße 12

73235 Weilheim

Telefon 07023-7456-56

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr · Fr 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend · Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Schreibwaren

Ihr Fachgeschäft



ACHIM GÖTZ

Schreib-, Spielwaren u. Bastelbedarf

U. Grabenstr. 13

Tel. 07023/2194 · Fax 07023/71253

73235 Weilheim/T.

Ihr Weilheimer HERMES-Shop

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!

Schreinereiwerkstätten und Möbelhandel

Führungs- und
Inselkreuzung
Inselkreuzung

- Möbel · Küchengestaltung
- Bad- und Küchenrenovierung
- Parkett und Laminat
- Türen aus Holz und Ganzglas · Haustüren
- Decken- und Wandschalungen



Inh. Giuseppe Leo · Ohmdr Str. 10 · 73119 Zell u. A.
Telefon 07164 902800 · Telefax 07164 3315
E-Mail: info@schreinerei-lutz.com · www.schreinerei-lutz.com

Carl-Benz-Straße 42
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 909555
www.schreinerei-faustmann.de

Design in Sachen Holz

schreinerei faustmann 

Sicherheitstechnik

Schützen Sie Ihr Eigentum

- Alarmanlagen (Busverdrahtung und Funksystem)
- Gefahrenmeldesysteme (Rauch, Hitze, CO, Gas, Wasser)
- Videoüberwachung (mit App-Unterstützung)
- Zutrittslösung (mit Fingerscanner, Transponder, Smartphone)

Moll-electronic

Pfarrstr. 12 73266 Bissingen
Telefon 07023 909274 www.moll-electronic.de
E-Mail: info@moll-electronic.de

Sportartikel

SPORT-HOLL WEILHEIM-TECK

www.sport-holl.de · Tel. 07023 2875

Versicherungen



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Regionaldirektion Gerhard Rauscher

Wermeltswiesenweg 155 · 73235 Weilheim · Tel. 07023 909244 · Fax 909245
E-Mail: gerhard.rauscher@allfinanz-dvag.de
www.allfinanz-dvag.de/gerhard.rauscher

Allianz 

Versicherung
Vorsorge
Vermögen.

Generalvertretung
Michael Eck
Untere Grabenstraße 24 · Tel. 63 57
73235 Weilheim/Teck
michael.eck@allianz.de
http://vertretung.allianz.de/michael.eck/



Du bist nicht allein.



VR Bank
Hohenneuffen-Teck eG
TRADITION. VERANTWORTUNG. ZUKUNFT.

Jetzt individuell
beraten lassen!

Untere Grabenstraße 7
73235 Weilheim
E-Mail: info@vrbankht.de
www.vrbankht.de

WAGNER GmbH

Versicherungs & Finanzmakler

Unabhängig. Flexibel. Immer für Sie da.

360° Beratung 

Weilheimer Straße 34 · 73119 Zell · ☎ 07164 9441-300
info@wagner-vfm.de · wagner-vfm.de Partner im vfm-Verband



FINANZSERVICE
GMBH

Kundenmeinungen
der letzten 12 Monate

TOP
EMPFEHLUNG
2022
Mehr Infos 

Seit 1972 Ihre neutralen Experten
für Versicherungen, Vorsorge, Geldanlage

Nicolas Vogt & Michael Vogt

Unsere Referenzen: provenexpert.com/wbv-finanzservice-gmbh
Zeppelinstraße 7 | 73119 Zell u. A. | Tel. 07164 - 90 99 40 | wbv-vogt.de

Versicherungsbüro Toni Ladavac
Hofstraße 14 · Weilheim · Telefon 07023 2210



württembergische
Partner von Wüstenrot

- versichern
- vorsorgen
- bausparen
- finanzieren

Werbung



| i'de:punkt |

Werbetechnik | Werbeagentur

Fahrzeugbeschriftungen

Car-Wrapping | Schilder

Digitaldrucke in XXL

Drucksachen | Internet

Textilien

Ideepunkt GmbH
73101 Aichelberg
Fon 071 64 / 14 84 19
www.ideepunkt.de

Wohn- und Industriebau

Neugebauer

WOHNBAU GMBH

73235 WEILHEIM/TECK

DER  TECKBOTE
KIRCHHEIMER ZEITUNG

Z-S-K

ZUSTELL-SERVICE
KIRCHHEIM
GMBH & CO. KG
Alleenstraße 158
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 07021 9750-41
Telefax 07021 / 9750-495
E-Mail: zsk@teckbote.de

Für die Zustellung des Teckboten
suchen wir

Zeitungszusteller / innen

für Zustellbezirk in

Weilheim

Wir bieten Ihnen eine selbstständige und sichere Dauerbeschäftigung mit guter Verdienstmöglichkeit und bezahltem Urlaub. Sie arbeiten in der Zeit vor 6.00 Uhr morgens. Die tägliche Arbeitsdauer ist abhängig von der Bezirksgröße, beträgt aber im Durchschnitt ca. 1,5 Stunden. Die Bezahlung kann größtenteils im Rahmen des Mini-Job-Gesetzes erfolgen.

Interessenten können sich von Montag bis Freitag in der Vertriebsabteilung der ZSK unter der Telefonnummer 07021 9750-41 melden.

Vertrieb für die Kirchheimer Zeitung - Der Teckbote

Wir verkaufen oder vermieten
Ihre Immobilie zum Höchstpreis.

Marktgerechte Wertermittlung vom Profi



Immobilienmanagement Wagner

Gutachter und Sachverständiger für Immobilienbewertung (Dekra)
in 73119 Zell u. A., wagner@wagner-immobilien.de,
www.wagner-immobilien.de, Mobil 0172 8054180

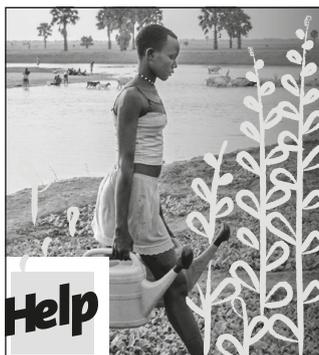
*Die letzten Schritte
gemeinsam gehen!*



JÄCK
bestattungshaus

Ihr BESTATTER in Weilheim und Umgebung

Bestattungshaus JÄCK · Inhaber Stefan Jäck
Tobelwasenweg 36 · 73235 Weilheim an der Teck
Telefon 07023-20 92 500 · Fax 07023-20 92 525
info@jaeck-bestattungshaus.de · www.jaeck-bestattungshaus.de



Hilfe, die weiter wächst.

Spendenkonto:
DE47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln
www.help-ev.de



WIR ZIEHEN UM!

junitied-autoglas.de

Dein AUTOGLAS in
besten Händen.
Immer in deiner Nähe.

junitiedAUTOGLAS

Michael-Becker-Str. 2
73235 Weilheim an der Teck
T 07023 9001333

Ab dem **01.05.2023** finden Sie uns im Industriegebiet Tobelwasen
am **Tobelwasenweg 22** und erreichen uns unter **07023 7493460**.

- ✓ Steinschlagreparatur
- ✓ Kalibrierung von Assistenzsystemen
- ✓ Scheibenaustausch
- ✓ Scheibentönung

Herzforschung rettet Leben!

Die Forschungsförderung nah am Patienten ist ein großes Anliegen der Deutschen Herzstiftung. Denn Forschung trägt dazu bei, die Lebensqualität von Herzpatienten zu verbessern.

Bitte helfen Sie mit
Ihrer Spende!

Spendenkonto

DE71 5005 0201 0000 9030 00

Frankfurter Sparkasse

Stichwort: Herzforschung

Deutsche
Herzstiftung
www.herzstiftung.de

